



AdventZeits

Die Gemeinden aus der Offenbarung - III

„Bevor ich diese Frage direkt beantworte, bitte ich euch kurz über die Stellung und Arbeit des Volkes Gottes in der gegenwärtigen Zeit nachzudenken. Während Johannes der Offenbarer den Ablauf der Zeiten betrachtete, sah er wie der dritte Engel mitten im Himmel flog und rief: 'Hier sind die, welche die Gebote halten und den Glauben Jesu.' [Offb 14,12]. Aus den Weissagungen lernen wir, dass dieser himmlische Bote für eine Sparte von religiösen Lehrern steht, die Gottes Volk lehren, den Geboten Gottes zu gehorchen und auf die Wiederkunft Seines Sohnes vom Himmel zu warten. Die feierliche Botschaft des dritten Engels muss von denen verkündigt werden, die ihre Wahrhaftigkeit sehen und auch fühlen. Das Weltgeschehen geht achtlos und gottlos auf dem Weg des Irrtums weiter. Prediger sagen von ihren Kanzeln: 'Seid nicht besorgt. Es dauert noch tausende von Jahren bis Christus wiederkommt. Alles geht so weiter, wie es von Anbeginn war.' Andere verachten Gottes Gesetz und erklären, dass es ein Joch der Unfreiheit und Gebundenheit sei. Aber während bekennende Christen schlafen, offenbart Satan angestrengte Ernsthaftigkeit und beharrlichen Eifer. Sein höllisches Werk wird bald beendet sein, seine Macht gebunden; deswegen ist er mit großem Zorn herabgekommen um, 'wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen' [Matt 24,24]. Sollten wir uns in dieser Zeit in Leichtfertigkeit und weltlichem Vergnügen mit den Gottlosen verbinden? Wenn sie uns auf Ballveranstaltungen oder Theatervorstellungen sehen würden, wären sie dann mehr geneigt die feierliche Wahrheit anzunehmen, die wir besitzen?

Untreue führt zu Aufruhr und Unruhen. Bekennende Christen leugnen nicht nur alle Warnungen über zukünftige Gerichte, die über die Welt hereinbrechen werden, sondern auch die Aufzeichnung vergangener Gerichte. Es fehlt nicht an solchen [Menschen] die behaupten, die Sintflut sei nichts als ein Märchen und das 1. Buch Mose nur eine Erzählung. Unser Heiland hat das nicht gemacht. Er wies auf Noah als eine wirkliche Person hin, auf die Sintflut, als von einem tatsächlichen Ereignis und auf die Merkmale dieser Generation, die die Eigenschaften unserer Generation voraus schattet. Von der Zeit vor der Sintflut steht geschrieben, 'dass die Bosheit der Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken ihrer Herzen allezeit nur böse' [1Mo 1,5]. 'Aber die Erde war verderbt vor Gott und erfüllt mit Gewalt.' [1Mo 6,11 - KJV]. Hier wurde von jemandem ein Bild gezeichnet, der von Gott inspiriert war und es wird uns berichtet, dass bevor Jesus wiederkommt, der Zustand auf der Welt genau so sein wird. In den Tagen Noahs lag das größte Vergnügen der Menschen in der Befriedigung sinnlicher Gelüste. Diese Welt war ihr alles. 'Iß, trinke und sei vergnügt' – das war der Ruf, der von allen Lippen widerhallte. Die gleiche irrsinnige Liebe nach Vergnügen und der gleiche faszinierende Geist von Weltlichkeit kennzeichnet die Menschen dieses Zeitalters. Wie wenig bedenken sie, dass ihre Taten und Worte am Gericht vorbei müssen, und dass jede Sünde in der Zukunft vergolten wird." *RH*, 28. Februar, 1882.

Von JEFFERY PIPPENGER --

DER ZUSTAND VON GOTTES VOLK HEUTE

In den beiden letzten Rundschreiben haben wir erläutert, dass die sieben Gemeinden aus Offenbarung 2 und 3 verschiedene Linien prophetischer Wahrheit darstellen. Ich möchte diesen Punkt an dieser Stelle betonen, um später darauf hinzuweisen. Die sieben Gemeinden stehen für tatsächliche Gemeinden, die zu der Zeit existierten, als Johannes die Vision über die Offenbarung erhielt. Er schrieb Botschaften an die sieben Gemeinden, die zu dieser Zeit existierten. Der Rat, den er weitergab, war nicht nur für die tatsächlichen Gemeinden seines Zeitalters bestimmt. Der Ratschlag an jede Gemeinde

sprach die Zustände an, die in den verschiedenen Zeitaltern herrschen würden und die jede der sieben Gemeinden symbolisch repräsentierte. Ebenfalls verkörpern die sieben Gemeinden die gesamte Geschichte des christlichen Heilszeitalters. Johannes Rat endete hier allerdings nicht, denn die Botschaften, die an diese sieben Gemeinden gerichtet waren, gelten durch den „Geist der Weissagung“ auch für die Gemeinschaft der Siebentags-Adventisten als Körperschaft. Weiterhin gilt der Rat auch jedem Einzelnen in der Gemeinde. Die sieben Gemeinden verkörpern demnach verschiedene Linien prophetischer Wahrheit.

Wir haben schon aufgezeigt, dass die prophetische Geschichte, die durch die sieben Gemeinden >

dargestellt wird, sich in der siebten und letzten Gemeinde wiederholen wird - in Laodizea.

Danach haben wir herausgefunden, dass die Geschichte der sieben Gemeinden das Zeitalter der Christlichen Kirche darstellt, das bei den Jüngern begann und bis zum Ende der Zeit reicht. Sie steht aber auch für das alte Israel von der Zeit des Mose bis zu der Zeit, als Johannes seine Offenbarung auf Patmos erhielt, was ein Typus für die Wiederkunft Jesu ist. Die sieben Gemeinden teilen uns verschiedene Linien prophetischer Wahrheit mit.

Weiterhin haben wir dargelegt, dass die ersten vier Siegel eine Wiederholung und Erweiterung der ersten vier Gemeinden sind, dass aber die letzten drei Siegel eine Wahrheit übermitteln, die nicht dem Prinzip der Wiederholung und Erweiterung in der Reihenfolge der letzten drei Gemeinden folgt. Wir haben durch die Pferde aus Sacharja 1 ein weiteres Zeugnis für die ersten vier Siegel gegeben. Dann haben wir festgehalten, dass dem alten Israel und dem modernen Israel im 5. Siegel eine Frage gestellt wird, nämlich wie lange es dauert, bis das Papsttum gerichtet wird oder Jerusalem wieder aufgebaut wird.

Mit diesen Voraussetzungen werden wir nun damit beginnen, die sieben Siegel zu öffnen, so wie sie in Offenbarung Kapitel 4-8 stehen.

Der Löwe aus dem Stamm Juda

„Das fünfte Kapitel der Offenbarung sollte gut studiert werden. Dies ist für alle, die im Werke Gottes für diese letzten Tage eine Rolle spielen, äußerst wichtig. Es gibt nämlich einige, die getäuscht sind und nicht erkennen, was über die Erde hereinbrechen wird.“ 9T, 267.

Einige nennen die Begebenheiten in Offenbarung 4 und 5 die Thronsaal-Szene. Johannes erblickt Gott den Vater auf dem Thron und in Seiner Hand hält Er ein Buch, das mit sieben Siegeln versiegelt ist.

„Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und außen beschrieben, mit sieben Siegeln versiegelt.“ Offb 5,1.

Bei dem versiegelten Buch handelt es sich um die Bibel und Schwester White nennt sie „die heiligen Bände“ oder auch das „Buch göttlicher Anweisung“.

„Als Christus auf diese Erde kam, **wurde die Wahrheit**, wie sie in Jesus ist, **vor den Menschen verborgen, nämlich durch Traditionen, die von Generation zu Generation weitergegeben worden waren sowie von menschlicher Auslegung der Schrift.** Die Wahrheit war unter einem Berg von **Traditionen** begraben. Die geistli-

che Bedeutung **der heiligen Bände** war verloren gegangen, denn in ihrem Unglauben verschlossen die Menschen die Tür der himmlischen Schatzkammer. Finsternis bedeckte die Erde, und dichte Finsternis das Volk. Die Wahrheit blickte vom Himmel auf die Erde herab; aber nirgendwo war die göttliche Prägung zu erkennen. Die Erde war düster, wie von einem Sargtuch bedeckt. Doch der Löwe aus dem Stamm Juda setzte sich durch. Er öffnete **das Siegel, mit dem das Buch der göttlichen Unterweisung verschlossen war.** Der Welt wurde gestattet, auf die reine, unveränderte Wahrheit zu blicken. Die Wahrheit selbst stieg herab, um die Finsternis zurückzudrängen und dem Irrtum entgegenzutreten. Ein Lehrer wurde vom Himmel gesandt mit dem Licht, das jeden Menschen in der Welt erleuchten sollte. Es gab Männer und Frauen, die **im festen prophetischen Wort eifrig nach Erkenntnis suchten**, und als die Erkenntnis kam, war sie wie ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint.“ *Spalding Magan*, 58.

Weiterhin nennt sie dieses Buch die „göttlichen Aussagen“.

„Wir fragen Johannes, was er in der Vision auf Patmos sah und hörte, und er antwortet: **‘Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und außen beschrieben, mit sieben Siegeln.** Und ich sah einen starken Engel, der verkündete mit lauter Stimme: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen? Und niemand, weder im Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde, vermochte das Buch zu öffnen noch hineinzublicken.’ [Offb 5,1-3]. Dort in Seiner geöffneten Hand lag das Buch, die Buchrolle, **in der die Geschichte der Vorsehungen Gottes sowie die prophetische Geschichte von Nationen und der Gemeinde niedergeschrieben waren.** Es enthielt die **göttlichen Aussagen**, Seine Autorität, Seine Gebote, Seine Gesetze, den ganzen symbolischen Rat des Ewigen und die Geschichte aller herrschenden Kräfte in den Nationen. In symbolischer Sprache enthielt diese Rolle **den Einfluss jeder Nation, Sprache und jedes Volkes vom Anfang bis zum Ende der Weltgeschichte.**

Diese Rolle war auf beiden Seiten beschrieben. Johannes sagt: ‘Ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch hineinzublicken.’ Die Vision, die Johannes gezeigt wurde, beeindruckte seinen Geist. **Das Schicksal jeder Nation war in diesem Buch enthalten.** Johannes war verzweifelt darüber, dass niemand, weder ein Mensch noch ein Engel die Worte lesen, ja noch nicht einmal darauf blicken konnte. Seine Seele war vor Qual und Spannung so beunruhigt, dass einer der starken Engel Mitleid mit ihm hatte, seine Hand auf ihn legte und zusichernd sagte: ‘Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamm

Juda ist, die Wurzel Davids, um das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu brechen!' ...

Als das Buch geöffnet wurde, wurden alle, die darauf blickten, von Ehrfurcht erfüllt. Es waren keine Lücken im Buch, **kein Platz, um noch etwas hinzuzufügen.** [Offb 5,8-14; 6,8 zitiert.]

‘Und **als er das fünfte Siegel geöffnet hatte**, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingeschlachtet worden waren und um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme: Wie lange, o Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und jedem von ihnen wurden weiße Kleider gegeben [**Sie wurden für rein und heilig erklärt**], und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet wären, die auch wie sie getötet werden sollten’ [Offb 6,9-11]. Hier wurden Johannes Szenen gezeigt, die **nicht real waren, sondern die das beschrieben, was in einer bestimmten Zeit in der Zukunft stattfinden sollte.**

Und **als es das siebte Siegel öffnete**, entstand eine Stille im Himmel, etwa eine halbe Stunde lang. Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räucherfass; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf vor Gott, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, aus der Hand des Engels.’ Offb 8,1-4.” 20MR, 20, 197-198.

Als Johannes erlaubt wurde einen Blick in den Thronsaal zu werfen und dieses Buch zu sehen, war er von der Tatsache überwältigt, dass das Buch versiegelt war.

„Und ich sah einen starken Engel, der verkündete mit lauter Stimme: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen? Und niemand, weder im Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde, vermochte das Buch zu öffnen noch hineinzublicken. Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen und zu lesen, noch auch hineinzublicken.“ Offb 5,2-4 (KJV).

Johannes wird als Prophet hier gebraucht, um einige wichtige Wahrheiten zu betonen. Eine der Wahrheiten ist die, dass Jesus als der „Löwe aus dem Stamm Juda“ dargestellt wird, der überwunden hat und sich Sein Recht gesichert hat, die versiegelte Bibel zu öffnen. Johannes betont auch die Wichtigkeit, die mit der Öffnung des versiegelten Wortes Gottes in Zusammenhang steht. Demnach ist es wichtig genau zu bestimmen, was es bedeutet, dass die Bibel versiegelt ist.

„Die Schriftgelehrten und **Pharisäer** behaupteten zwar, die Schrift zu erklären, aber das taten sie in Übereinstimmung mit ihren **eigenen Vorstellungen und Traditionen.** Ihre **Gebräuche** und **Grundsätze** wurden immer strenger. Im geistlichen Sinn wurde das heilige Wort für die Menschen zu einem **versiegelten Buch**, ihrem Verstand verschlossen.“ *Signs of the Times*, 17. Mai 1905.

Durch die Übernahme von Traditionen und Gebräuchen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, wird das Wort Gottes versiegelt.

„Dennoch, als Christus kam, erkannten Ihn die Juden nicht als den, auf welchen alle diese Symbole und Vorbilder hinwiesen. Sie hatten das Wort Gottes in ihren Händen, aber **die Überlieferungen, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden und die menschliche Auslegung der Schriften verbarg vor ihnen die Wahrheit, wie sie in Jesu ist.** Die geistliche Wichtigkeit und Bedeutung **der heiligen Schriften** war verloren gegangen. Das Schatzhaus aller Erkenntnis lag offen vor ihnen, aber sie wussten es nicht.“ *COL*, 104.

Diese menschlichen Traditionen, die das Wort Gottes versiegeln, würden schließlich zu einem Prüfstein gemacht.

„Wertlose Geschichten werden als wichtige Wahrheiten eingeführt, und von einigen werden sie sogar zu Prüfsteinen errichtet. So wird Streit verursacht, und die Gemüter werden von der gegenwärtigen Wahrheit abgelenkt. Satan weiß, wenn er Männer und Frauen mit unbedeutenden Nebensächlichkeiten beschäftigen kann, dann bleiben die wichtigeren Fragen unbeachtet. Er wird denen, die sich mit unbedeutenden Themen einlassen wollen, genügend Material beschaffen. Die Pharisäer waren mit Fragen beschäftigt, die ohne Belang waren. An den kostbaren Wahrheiten des Wortes Gottes gingen sie vorüber, um **die traditionellen Überlieferungen, die von Generation zu Generation weitergereicht wurden**, zu diskutieren. Dabei ging es in keiner Weise um ihre Erlösung. So ist es auch heute. Während wertvolle Augenblicke vorüberziehen, werden die großen Fragen der Erlösung wegen nichtiger Angelegenheiten übersehen.“ *ISM*, 170.

„Die Bibel wird zu einem versiegelten Buch, wenn sie ‚in Übereinstimmung‘ mit menschlichen ‚Ideen und Traditionen‘ ‚erklärt‘ wird. Dieser Zustand hat sich während der Geschichte ständig wiederholt. In der Zeit, als Christus unter der Menschheit wandelte, war die Bibel für die Juden jener Zeit durch die ‚Gebräuche und Grundsätze‘ zu einem versiegelten Buch geworden. Die menschlichen Traditionen und Erzählungen der Juden

hatten 'die kostbaren Edelsteine der Wahrheit überdeckt' wodurch die Bibel für ihr Verständnis versiegelt wurde. Viele der jüdischen Traditionen waren von so unbedeutender und wertloser Art, dass sie ihren ganzen Glauben herabsetzten, und **diese Traditionen wurden von Generation zu Generation weitergereicht und von vielen als das Wort Gottes angesehen.** Menschliche Fantasien wurden immer törichter und widersprüchlicher und mit dem Moralgesetz gleichgestellt. Bis zu der Zeit, als Jesus zum ersten Mal auf die Erde kam, hatte die reine Lehre für die falschen Vorstellungen den Platz geräumt. Egoismus, Habgier und Selbsterhöhung hatten falsche Gebräuche eingeführt, bis die jüdische Nation schließlich ihre hohe menschliche Unbescholtenheit verloren hatte und durch ihre täglichen Gebräuche beraubten sie Gott und ihre Mitmenschen. Sie beraubten Gott des unverfälschten Gottesdienstes, den Er von ihnen wünschte, und sie beraubten ihre Mitmenschen indem sie ihnen die religiöse Leitung und ein heiliges Vorbild vorenthielten. Das Wort Gottes wurde durch ihren Rat verworfen und sie legten ihre Seelen als gefesselte Opfer auf den Altar des Mammons.“ *Signs of the Times*, 3. Januar 1900.

Als Johannes die Bibel mit sieben Siegeln versehen sah, war er über die Tatsache, dass kein menschliches Wesen das Wort Gottes verstehen würde, überwältigt und beunruhigt. Danach wurde ihm erlaubt mehr zu verstehen, nämlich dass Christus das Recht erlangt hatte, die Bibel dem menschlichen Verständnis zu öffnen.

„Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden [gesiegt] der Löwe, aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu brechen. Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier Tiere und inmitten der Ältesten stand ein Lamm, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die ausgesandt sind über die ganze Erde.“ Offb 5,5-6 (KJV).

Als Johannes unterrichtet wurde, dass Christus als der „Löwe aus dem Stamm Juda“ überwunden hat um die Bibel zu öffnen, wird Christus als 'Lamm, wie geschlachtet' beschrieben. Christus hat überwunden, als Er unter den Menschen wandelte und auch am Kreuz. In der Funktion des geschlachteten Lammes, hat Christus unter anderem das Recht erlangt, die Bibel während verschiedener Zeitepochen zu öffnen, als sie dem menschlichen Verständnis versiegelt war, weil Traditionen und Gebräuche, die von Generation zu Generation weitergereicht wurden, angenommen wurden.

„Christus ist der Urheber aller Wahrheit. Durch die Arbeit des Feindes wurden die kostbaren Edelsteine der Wahrheit von ihrem Platz gerissen und in einen Rahmen

des Irrtums gesetzt. Christus kam, um die **Juwelen der Wahrheit** wieder an ihren richtigen Platz zu setzen. **Er befreite sie vom Schmutz des Irrtums, gab ihnen eine neue Kraft und gebot ihnen, für immer fest zu stehen.** Er konnte diese Wahrheiten mit vollkommener Freiheit gebrauchen; denn Er war ihr Urheber. **Er hatte sie den Menschen jeder Generation ins Herz gelegt;** und als Er in die Welt kam, belebte und ordnete Er die Wahrheiten neu, denen Satan das Leben geraubt hatte. Indem er sie mit mehr als ihrer ursprünglichen Frische und Kraft versah, gab er sie der Welt, zum Nutzen für künftige Generationen.“ *Signs of the Times*, 1. Mai 1901.

Die Szene im Gerichtssaal von Offb 4 und 5 übermittelt der letzten menschlichen Generation eine Wahrheit, denn die Offenbarung spricht mit Sorge über die Dinge, die sich in der letzten Generation ereignen werden.

„Schreibe was du gesehen hast, und was ist, und was nach diesem geschehen soll.“ Offb 1,19.

In den letzten Tagen der Erdgeschichte ist die Bibel für das menschliche Verständnis zu einem versiegelten Buch geworden und wie in allen vorangegangenen Zeitepochen, wenn Christus eine Arbeit der Reform unter Seinem Volk durchführt, wird Er, als der „Löwe vom Stamm Juda, noch einmal die Bibel für Männer und Frauen der letzten Generation entsiegeln.

„Zur Zeit des Heilands hatten die Juden **die kostbaren Juwelen der Wahrheit** so sehr mit **dem Unrat von Überlieferungen und Fabeln** bedeckt, dass es unmöglich war, das Wahre vom Falschen zu unterscheiden. Der Heiland kam, um den Unrat aus Aberglauben und langgehegten Irrtümern zu beseitigen und die Juwelen aus Gottes Wort in den Rahmen der Wahrheit zu setzen. Was würde der Heiland tun, wenn Er jetzt zu uns käme wie zu den Juden? **Er müsste eine ähnliche Arbeit tun und den Unrat von Tradition und Zeremonie beseitigen.** Die Juden störte es sehr, als Er diese Arbeit tat. Sie hatten die ursprüngliche Wahrheit Gottes aus den Augen verloren, aber Christus machte sie wieder sichtbar. **Es ist unsere Aufgabe, die kostbaren Wahrheiten Gottes von Aberglauben und Irrtum freizumachen.** Welch ein Werk ist uns im Evangelium anvertraut! Selbst eines Engels Feder könnte nicht die **ganze Herrlichkeit des offenbaren Erlösungsplans beschreiben.** Die Bibel sagt, wie Christus unsere Sünden und unser Leid trug. Hier wird offenbart, wie Gnade und Wahrheit am Kreuz von Golgatha zusammenkamen, wie Gerechtigkeit und Frieden einander küssten, wie die Gerechtigkeit Christi dem gefallen Menschen verliehen werden kann. Dort wurden unendliche Weisheit, unendliche Gerechtigkeit, unendliche Gnade und unendliche Liebe gezeigt. Tiefen, Höhen, Längen und Breiten der Liebe und Weisheit, die

alles Wissen übersteigen, werden im Erlösungsplan deutlich.“ *RH*, 4. Juni, 1889.

Christus wird eine „ähnliche Arbeit“ tun und für die letzte Generation den „Unrat von Tradition und Zeremonie beseitigen“. Das gleiche Werk hat Er auch in der Zeit der Milleriten getan.

„In den Zeitaltern des Abfalls bedeckte Finsternis die Erde und große Finsternis die Völker; aber die Reformation weckte die Bewohner der Erde aus ihrem todesähnlichen Schlaf, und viele wandten sich von ihrer Eitelkeit und ihrem

Aberglauben ab, von Priestern und Bußübungen, um dem lebendigen Gott zu dienen und um in Seinem heiligen Wort nach Wahrheit wie nach einem verborgenen Schatz zu suchen. Sie begannen, fleißig im Bergwerk der Wahrheit zu arbeiten und beseitigten **den Unrat menschlicher Meinung, der die kostbaren Juwelen des Lichts begraben hatte.**“ *RH*, 22. November 1892.

„Die große Enttäuschung von 1844 war eine schwere Prüfung. Sie [die Gläubigen] hatten nicht das Licht, mit dem sie den Grund ihrer Enttäuschung hätten erkennen können. Einige gaben den Glauben auf; andere hielten an ihrer Erfahrung der Vergangenheit fest, aber wurden verwirrt in Bezug auf ihre Stellung nach 1844. Sie waren Versuchungen ausgesetzt und nahmen verschiedene Irrtümer als biblische Wahrheit an. Aber mir wurde gezeigt, dass der HERR in Seiner Vorsehung den **Unrat des Irrtums beseitigen und ihnen die Juwelen der Wahrheit offenbaren würde.**“ *20MR*, 378.

In unserem Zeitalter wird der „Löwe aus dem Stamm Juda“ noch einmal die Traditionen und den Unrat des Irrtums wegfegen, der sich durch die Annahme von Traditionen und Gebräuchen in der Adventgemeinde verwurzelt hat, die bis in unsere Generation hin weitergegeben wurden.

„Mächtige Wahrheiten sind unter den Gedankengebäuden des Irrtums begraben worden, aber der fleißige Forscher **wird sie finden.** Wenn er das Schatzhaus mit den prächtigen Juwelen der Wahrheit findet und öffnet, ist das kein Raub, denn alle, die diese Juwelen wertschätzen, können sie besitzen, und dann haben auch sie ein Schatzhaus, das sie anderen öffnen können. Wer weitergibt, beraubt sich nicht des Schatzes; denn wenn er ihn untersucht, damit er ihn auf solche Art und Weise präsentieren kann, dass es andere anzieht, findet er neue Schätze.“ *IMR*, 40.

„Wir sollten nun erwarten, dass die Zeit gekommen ist, dass die menschlichen Traditionen und Lehren, die sich in der Adventgemeinde eingenistet haben, weggefegt

werden. Doch die kostbare Wahrheit, die jetzt offenbart werden soll, wird nur von denjenigen erkannt werden, die zugeben, dass sich diese falschen menschlichen Erfindungen eingenistet haben und nun von einer Institution getragen werden, die danach trachtet, diese Gebräuche mit Festigkeit und Eifer aufrecht zu erhalten. Diese Festigkeit und dieser Eifer wurde immer dann offenbar, als die Zeit nahte, dass der „Löwe aus dem Stamm Juda“ Seine heilige Arbeit erledigen musste.

Die Bibel wurde zu unserem Besten gegeben, damit wir Unterweisung in der Gerechtigkeit haben können. Kostbare Lichtstrahlen wurden von den Wolken des Irrtums verdunkelt, aber **Christus ist bereit, den Nebel des Irrtums und Aberglaubens wegzufegen** und uns den Glanz der Herrlichkeit Seines Vaters zu offenbaren, so dass wir wie die Jünger sagen werden: ‚Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns auf dem Weg sprach?‘ [Luk 24,32]“ *Publishing Ministry*, 68.

Wenn wir es ablehnen zu verstehen, welche Aufgabe Christus als der „Löwe aus dem Stamm Juda“ in den vergangenen Jahrhunderten erledigt hatte, dann werden wir nicht dazu in der Lage sein das Werk, welches Er im Moment tut und vollendet, zu erkennen.

„Wenn ihr euch von einer Erforschung der Wahrheit überheblich fern haltet, folgt ihr nicht Jesu Aufforderung ‘Sucht in der Schrift’. **Ist es etwa Graben nach verborgenen Schätzen, wenn man das Ergebnis der Arbeit eines Menschen einen Berg von Unrat nennt, ohne kritisch zu prüfen, ob in den niedergeschriebenen Gedanken, die ihr verurteilt, kostbare Edelsteine der Wahrheit enthalten sind oder nicht?** Werden sich diejenigen, die noch fast alles zu lernen haben, von jeder Versammlung fernhalten in der es Gelegenheit gibt, die dem Volk vorgetragenen Botschaften nachzuprüfen? Werden sie einfach deshalb fernbleiben, weil sie glauben, dass die Darstellungen durch die Lehrer der Wahrheit nicht mit dem übereinstimmen könnten, was sie als Wahrheit erachten? Das taten die Juden in den Tagen Christi - und wir werden davor gewarnt, nicht ebenso wie sie zu handeln und dahin geführt zu werden die Finsternis anstelle des Lichts zu wählen – denn sie hatten ein böses, ungläubiges Herz und entfernten sich vom lebendigen Gott. Keiner, der meint, alles zu wissen, ist zu alt oder zu klug, um von dem schlichtesten Boten des lebendigen Gottes zu lernen.“ *Counsels on Sabbath School Work*, 29.

Die Arbeit Jesu, Gottes Wort in der Offenbarung zu entsiegeln, hat sein Gegenstück in Daniel 12. Dort lesen wir, dass das Buch Daniel bis zur Zeit des Endes, im Jahre 1798, versiegelt war.

„Aber seit dem Jahre 1798 ist das Buch Daniel entsiegelt worden, das Verständnis der Weissagungen hat zugenommen, und viele haben die feierliche Botschaft von dem nahen Gericht verkündigt.“ GC, 356.

James White erkannte, dass die Entsiegelung des Buches Daniel im Jahre 1798 ebenso eine Beschreibung der Arbeit Jesu als der „Löwe aus dem Stamm Juda“ ist. In diesem Zuge spricht er auch über Jesaja 28 und 29 und die Blindheit der Spötter die in Jerusalem regierten.

„Gott hat uns den Grund mitgeteilt, warum so viele die Weissagungen nicht verstehen. 'Denn der HERR hat über euch einen Geist tiefen Schlafes ausgegossen, und Er hat eure Augen geschlossen; die Propheten und eure Führer, die Seher hat er verhüllt. Darum ist alle Offenbarung für euch geworden wie die Worte eines versiegelten Buches. Wenn man dieses einem gibt, der gelehrt ist und zu ihm sagt: Ich bitte dich, lies das, so antwortet er: Ich kann nicht, denn es ist versiegelt. Wenn man aber das Buch einem gibt, der nicht lesen kann, und zu ihm sagt: Ich bitte dich, lies das, so antwortet er: Ich kann nicht lesen!' Jes 29,10-12.

Auf das prophetische Wort wurde kürzlich großartiges Licht geworfen. 'Es wird geschehen: zur Abendzeit wird es licht werden.' Sach 14,7. 'Denn diese Weissagung bezieht sich auf eine bestimmte Zeit, aber am Ende wird sie sprechen und wird nicht ausbleiben.' Hab 2,3. 'Am Ende der Tage wird er es erkennen und verstehen.' Jer 23,20 (KJV); Jer 30,24. Was Daniel befohlen wurde zu versiegeln und zu verschließen (Dan12,4), ist uns nun durch die allmächtige Vermittlung **des Löwen aus dem Stamme Juda** offenbar gemacht worden. Offb 5,5. Deshalb werden 'viele darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen'. Dan 12,4. Seit der Zeit, in der Jesus auf der Erde war, wurde das prophetische Wort niemals so sehr studiert wie heute, niemals beschäftigten sich so viele Botschafter Christi mit der Prophetie, niemals wurde so viel über dieses Thema geschrieben. 'Die Offenbarung Jesu Christi', wie sie im Buch Offenbarung enthalten ist, zeigt uns das Erscheinen des Einen Gerechten, mit all Seinen Heiligen um die abgefallenen Nationen zu zerstören. Sie wurde der Gemeinde nun so klar gemacht, dass darüber niemand unwissend sein kann oder zumindest unwissend sein sollte. Dieses Vorrecht gehört allerdings nur den Gläubigen, denn es steht geschrieben: 'kein Böser wird es verstehen, aber die Verständigen werden es verstehen'. Dan 12,10. So sagt Paulus: 'Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könne; ihr seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis.' 1Thess 5,4-5. Obwohl 'das wahre Licht schon scheint' [1Joh 2,8], erleuchtet es nur diejenigen, die glauben. Diejenigen, die unter Gebet diesen Dingen Beachtung schenken, 'haben Licht in ihren

Wohnungen' [2Mo 10,23], so wie es die damaligen Israeliten hatten - während der Rest der Welt in Finsternis verweilt - eine Finsternis, die man sogar 'greifen kann' [2Mo 10,20]. **Die Öffnung und Offenlegung des prophetischen Wortes ist ein weiterer Beweis, dass wir das Ende aller Zeitalter erreicht haben; die Entsiegelung der Prophetie und die Offenbarung des 'Geheimnis Gottes' wurde für die 'Zeit des Endes' zurückbehalten. Dan 12,9; Offb 10,7.**

'Viele werden darin forschen' [Dan 12,4]. Dr. Clarke sagt: **'Viele werden sich anstrengen, die Bedeutung zu erforschen; und die Erkenntnis wird dadurch zunehmen.** Das scheint die Bedeutung dieses Verses zu sein, obwohl noch eine weitere Bedeutung hinzukommt - nämlich: Viele werden darin forschen und das Evangelium von Christus predigen, und deswegen werden religiöse Kenntnis und wahre Weisheit zunehmen.' Das ist zwar Wahrheit in sich selbst, aber es ist nicht die Bedeutung dessen, was der Prophet sagte.

Die bedeutendsten modernen hebräischen Gelehrten stimmen alle mit Clarke überein, wie er diesen Vers auslegt. Die Auffassung von Scott scheint mit der von Clark übereinzustimmen, obwohl er beide Bedeutungen in seinen Aufschreibungen festhält; aber er bevorzugt deutlich die Idee, die sich mit dem Suchen nach der Bedeutung der Prophetie beschäftigt.“ James White, *Review and Herald*, 1. November 1853.

Im Jahre 1798 begann Christus damit, das prophetische Buch von Daniel für diese Generation zu entfalten. Sein Werk der Öffnung des Buches Daniel wird in Offenbarung 5 bis 8 erläutert, wie Er jedes der sieben Siegel entfernt - jedes zu einer bestimmten Zeit. Die Entsiegelung des Buches Daniel begann in der Zeit des Endes im Jahre 1798, aber erst im Jahre 1844 war das Buch Daniel vollkommen geöffnet.

Fortschreitende Entfaltung der Wahrheit

„Das Buch, das versiegelt war, war nicht die Offenbarung, sondern der Teil von den Weissagungen Daniels, der sich auf die letzten Tage bezog. Die Schrift sagt: 'Du aber Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes: Viele werden dann darin forschen', und die Erkenntnis wird zunehmen.' (Dan 12,4). Als das Buch geöffnet war, wurde verkündigt 'Es wird keine Zeit mehr sein'. (Siehe Offb 10,6).“ 2SM, 105

Das Buch Daniel war vollkommen geöffnet, als der Engel aus Offb 10,6 verkündigte: 'Es wird keine Zeit mehr sein'. Das erfüllte sich am 22. Oktober 1844.

„Und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist und das Meer und was darin ist. Es wird keine Zeit mehr sein.“ Offb 10,6.

Die Entsiegelung des Buches Daniel begann in der Zeit des Endes - im Jahre 1798 und schritt bis 1844 voran, als das Buch vollständig geöffnet war. Die schrittweise Öffnung des Buches wird dadurch ausgedrückt, dass Christus die sieben Siegel vom Buch entfernte - jedes zu seiner Zeit. Schwester White zeigt im vorangegangenen Abschnitt klar auf, dass die schrittweise Öffnung des prophetischen Lichts, das durch Jesus in der Millerzeit von 1798 bis 1844 ausgeführt wurde, heute am Ende der Welt wiederholt werden wird.

„Das Buch, das versiegelt war, war nicht die Offenbarung, sondern der Teil von den Weissagungen Daniels, die sich auf die letzten Tage beziehen. Die Schrift sagt: 'Du aber Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes: Viele werden dann darin forschen¹, und die Erkenntnis wird zunehmen.' (Dan12,4). **Als das Buch geöffnet war**, wurde verkündigt 'Es wird keine Zeit mehr sein'. (Siehe Offb 10,6). Das Buch Daniel ist nun entsiegelt und die Offenbarung, die Christus dem Johannes gegeben hatte, soll allen Bewohnern der Erde gebracht werden. **Durch die Zunahme an Erkenntnis soll ein Volk zubereitet werden, um in den letzten Tagen standhaft zu sein.**

'Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein **ewiges Evangelium** zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat.' Offb 14,6-7.

Wenn diese Botschaft beachtet wird, wird sie die Aufmerksamkeit jeder Nation, jedes Volksstammes, jeder Sprache und jedes Volkes [Offb 14,6] auf eine genaue Untersuchung des Wortes Gottes richten. Sie wird die ganze Aufmerksamkeit auf das wahre Licht lenken, im Gegensatz zu der Macht, die den Siebenten-Tags-Sabbat in einen gefälschten Sabbat verändert hat. Man hat den einzig wahren Gott verlassen, Sein Gesetz wurde verworfen und Seine Einrichtung Seines heiligen Sabbats wurde durch den Mensch der Sünde in den Dreck gezogen. Das vierte Gebot, so klar und eindeutig, wird nicht mehr beachtet. Die Erinnerung an den Sabbat, wo erklärt wird wer der lebendige Gott ist, wer der Schöpfer der Himmel und der Erden ist, wurde niedergerissen und an seiner Stelle wurde der Welt ein gefälschter Sabbat gegeben.

So wurde eine Bresche in das Gesetz Gottes geschlagen. Ein falscher Sabbat konnte nicht ein wahrer Maßstab sein.

In **der ersten Engelsbotschaft** werden die Menschen aufgerufen, Gott anzubeten, unseren Schöpfer, der die Welt und alles, was in ihr ist, geschaffen hat. **Sie haben einer Einrichtung des Papsttums gehuldigt und dadurch das Gesetz Jahwes außer Kraft gesetzt, aber es wird eine Zunahme an Erkenntnis über dieses Thema geben.**

Die Botschaft, die von dem Engel, der mitten durch den Himmel fliegt, verkündigt wird, ist das **immer währende Evangelium**, das selbe Evangelium, das auch in Eden erklärt wurde, als Gott zu der Schlange sagte: 'Und ich will **Feindschaft** setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.' (1Mo 3,15)." 2SM, 105-106.

In den 'letzten Tagen' wird es eine Zunahme an Erkenntnis geben, die Gottes Volk vorbereitet standhaft zu sein. Diese Zunahme an Erkenntnis handelt von Menschen, die 'einer Einrichtung des Papsttums huldigen'. Die Einrichtung des Papsttums, die gemeint ist, ist die Einrichtung des Sonntags, die der ganzen Menschheit aufgezwungen werden wird und dadurch wird 'das Gesetz Jehovas außer Kraft gesetzt'. Die Zunahme an Erkenntnis, die Gottes Volk darauf vorbereitet, in den letzten Tagen zu stehen, wird durch den „Löwen aus dem Stamme Judas“ gegeben. Es handelt sich um eine fortschreitende Offenlegung von Wahrheit, die durch Christus dargestellt wird, wie Er die sieben Siegel von der Bibel entfernt - jedes zu seiner Zeit. Die fortschreitende Entsiegelung der Wahrheit für diese letzte Generation ist eines der bedeutsamsten Merkmale jeder Reformbewegung.

„Das Werk Gottes auf Erden zeigt durch alle Jahrhunderte hindurch in jeder großen Reformation oder religiösen Bewegung eine beachtliche Gleichartigkeit. Die Grundlagen des Handelns Gottes mit den Menschen sind stets die gleichen. Die wichtigen Bewegungen der Gegenwart haben ihre Parallelen in denen der Vergangenheit, und die Erfahrung der Gemeinde früherer Zeiten bietet wertvolle Lehren für unsere heutige Zeit." GC, 343.

Wenn wir die verschiedenen Reformbewegungen zusammenbringen, die die letzte Reform der 144.000 vorausschatten, dann erkennen wir, dass eine besondere Wahrheit mehr als jede andere betont wird: Jede Reformbewegung unterliegt einem fortschreitenden Prüfungsvorgang. Die Prüfung jeder dieser Generationen

¹ KJV: *run to and fro* - hin und her laufen

war darauf gegründet, wie sie die Botschaft, die für ihre Generation entsiegelt worden war, angenommen oder abgelehnt haben.

In dem vorletzten Abschnitt aus den Schriften von Ellen White sagt sie, dass die erste Engelsbotschaft das immerwährende Evangelium ist.

„Die Botschaft, die von dem Engel verkündigt wird, der mitten durch den Himmel fliegt, ist das **immerwährende Evangelium**, das selbe Evangelium, das auch schon im Garten erklärt wurde, als Gott zu der Schlange sagte: ‘Und ich will **Feindschaft** setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.’ (1Mo 3,15).” 2SM,106.

Die Milleriten verkündeten die erste Engelsbotschaft und sie erlebten auch das immerwährende Evangelium, denn in der Zeit der Milleriten, von 1798 bis 1844, sehen wir einen fortschreitenden Prüfungsvorgang, der letztendlich dahin führte, dass sich in ihrer Generation zwei Klassen von Anbetern herauskristalisierten. Eine Gruppe schickte ihre Gebete am 23. Oktober 1844² weiter in das Himmlische Heilige, während die andere Gruppe durch Glauben mit Christus in das Himmlische Allerheiligste weiterging. Das immerwährende Evangelium hatte seine Arbeit getan die darin besteht, zwischen den Nachfolgern Jesu und den Nachfolgern Satans ‘Feindschaft zu setzen’. Das immerwährende Evangelium der ersten Engelsbotschaft kennzeichnet einen fortschreitenden Prüfungsvorgang. Er begann im Jahre 1798 als das Buch Daniel entsiegelt wurde und dauerte so lange an, bis das Buch im Jahre 1844 vollständig geöffnet war - als der Engel dann ausrief: ‘Es wird keine Zeit mehr sein!’ [Offb 10, 6]. Die Arbeit, zwischen den beiden Gruppen Feindschaft zu setzen, wurde von Christus vollbracht und in der Funktion als ‘Löwe aus dem Stamm Juda’ führte Er diese Arbeit durch einen fortschreitenden Prüfungsvorgang durch. Dieser Prüfungsvorgang zeigt sich dadurch, dass Christus die sieben Siegel entfernt - jedes zu seiner Zeit. Die Geschichte der Milleriten ist die Zeit, wo die erste und zweite Engelsbotschaft verbreitet wurde. Diese Botschaften müssen noch einmal in der letzten Generation der 144.000 wiederholt werden.

„**Die ganze Erde muss von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet werden.** Die reinen Herzens sind, werden Gott sehen. Wer dem Lamm folgt, wohin Es geht, wird von dem Engel, der vom Himmel herabkam und ‘große Gewalt’ hat, Kraft empfangen. **Die erste [Engels] Botschaft muss wiederholt werden, wobei die Wieder-**

kunft Christi in unsere Welt verkündigt werden soll. Die zweite Engelsbotschaft muss wiederholt werden: ‘Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel. Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden.’ (Offenbarung 18,2.3)“ 16MR, 40.

Der fortschreitende Prüfungsvorgang, der während der Wiederholung der ersten und zweiten Engelsbotschaft durchgeführt wird, ist das immerwährende Evangelium und er wird zwei Gruppen von Anbetern innerhalb der Adventgemeinde hervorbringen. Diese beiden Gruppen von Anbetern werden sich entwickeln und dann offenbaren. Aufgrund ihrer persönlichen Annahme der fortschreitenden Enthüllung von prophetischen Wahrheiten, die durch den ‘Löwen aus dem Stamm Juda’ entsiegelt werden, wird man sie erkennen.

„**Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 veranschaulicht ebenfalls die Erfahrung des Adventvolkes.** In Matthäus 24 hatte der HERR, als Ihn Seine Jünger hinsichtlich der Zeichen Seines Kommens und des Endes der Welt befragten, etliche der wichtigen Ereignisse in der Geschichte der Welt und der Kirche von Seinem ersten Kommen bis zu Seiner Wiederkunft bezeichnet, nämlich die Zerstörung Jerusalems, die große Trübsal der Kirche unter den heidnischen und päpstlichen Verfolgungen, die Verfinsterung der Sonne und des Mondes und das Fallen der Sterne. Darauf sprach Er von Seinem Kommen in Seinem Königreich und bezog sich auf **das Gleichnis, das die zwei Gruppen von Knechten beschreibt, die nach Seinem Erscheinen Ausschau halten.** Kapitel 25 öffnet mit den Worten: ‘Dann wird das Himmelreich gleich sein zehn Jungfrauen.’ **Hier wird die Gemeinde der letzten Zeit gezeigt,** dieselbe, die am Schluss von Kapitel 24 dargestellt wird. In diesem Gleichnis wird ihre Erfahrung durch die Ereignisse bei einer orientalischen Hochzeit veranschaulicht.“ GC, 393.

Der fortschreitende Prüfungsvorgang der Reformbewegungen, der die Reform der 144.000 vorausschattet, eröffnet folgendes: Wenn die Reformbotschaft für die spezielle Generation Kraft bekommt, dann kommt ein göttliches Zeichen vom Himmel herab:

- Der HERR kam herab, um Mose mit der Beschneidungsangelegenheit zu konfrontieren

² AdR: Das ist ein Tag nach der großen Enttäuschung vom 22. Oktober 1844.

- Eine Taube kam bei Jesu Taufe vom Himmel herab
- Michael kam herab, um mit Cyrus zu streiten
- Der Engel von Offenbarung 10 kam vom Himmel herab, um der ersten Engelsbotschaft im Jahre 1840 Kraft zu geben.

All diese Vollmachtsbekundungen deuten auf den Zeitpunkt hin, wenn der mächtige Engel aus Offenbarung 18 herniederkommt und der dritten Engelsbotschaft Vollmacht verleiht. Dieser Punkt war am 11. September 2001 erreicht.

- Der Engel von Offenbarung 18 kam am 11. September 2001 herab, um der dritten Engelsbotschaft Vollmacht zu geben.

„Man sagt von mir, dass ich verkündet hätte, New York würde durch eine große Meereswooge weggespült werden. Das habe ich nie gesagt. Ich habe gesagt, als ich sah, wie die großen Gebäude Stockwerk nach Stockwerk hochgezogen wurden: 'Welch fürchterliche Szenen werden sich ereignen, wenn sich der HERR aufmachen wird, um die Erde furchtbar zu erschüttern! **Dann** werden die Worte aus Offb 18,1-3 erfüllt sein.' Das ganze Kapitel von Offenbarung 18 ist eine Warnung, was über die Erde kommen wird. Aber ich habe kein besonderes Licht was über New York kommen wird, ich weiß nur, dass eines Tages dort die großen Gebäude durch die umwerfende und umwälzende Macht Gottes zusammenstürzen werden. Durch das Licht, was mir gegeben ist weiß ich, dass in der Welt das Werk der Zerstörung ist. Ein Wort aus Gottes Mund, eine Berührung durch Seine gewaltige Macht und diese massiven Gebäude werden zusammenfallen. Szenen von solcher Schrecklichkeit werden sich ereignen, die wir uns nicht vorstellen können.“ *RH*, 5. Juli 1906.

Wenn das göttliche Zeichen in einer Reformbewegung erscheint, weist es auf einen Prüfungsvorgang hin und betont diesen auch. Bei Mose sehen wir, die Angelegenheit der Bescheidung, die man als eine Prüfung verstehen muss.

„Es geschah aber, als er unterwegs in der Herberge war, da **trat ihm der HERR entgegen** und wollte ihn töten. Da nahm Zippora einen scharfen Stein und beschnitt ihrem Sohn die Vorhaut und warf sie ihm vor die Füße und sprach: Fürwahr, du bist mir ein Blutbräutigam! Da ließ Er von ihm ab. Sie sagte aber 'Blutbräutigam' wegen der Bescheidung.“ 2Mo 4,24-26.

Gleich nachdem die Taube bei Jesu Taufe auf Ihn hernieder kam, ging Er in die Wildnis, wo Er von Satan geprüft wurde.

„Bei der Versuchung in der Wüste stand Christus an Adams Stelle, um die Prüfung zu bestehen, bei der er versagt hatte.“ *ISM*, 267.

Als Michael herabkam, um Cyrus zu überreden, er solle die Wiederherstellung Jerusalems fertigstellen, wurden die Juden geprüft.

„Während Satan sich bemühte, die höchsten Machthaber im Königreich der Meder und Perser so zu beeinflussen, dass sie sich Gottes Volk gegenüber ungnädig zeigten, wirkten Engel zugunsten der Verbannten. An dieser Auseinandersetzung nahm der ganze Himmel Anteil. Durch den Propheten Daniel wird uns ein flüchtiger Einblick in dieses gewaltige Ringen zwischen den Mächten des Guten und des Bösen gewährt. Drei Wochen lang kämpfte Gabriel mit den Mächten der Dunkelheit, um dem Einfluss entgegenzutreten, der den Geist des Cyrus bedrängte. Noch ehe der Kampf beendet war, **kam Christus selbst Gabriel zu Hilfe**. 'Der Fürst des Königreichs Persien hat mir 21 Tage lang widerstanden', erklärt Gabriel; 'und siehe, **Michael**, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, sodass ich dort bei den Königen von Persien entbehrlich war.' (Dan 10,13). Alles was der Himmel für Gottes Volk tun konnte, war getan. Schließlich war der Sieg errungen; die feindlichen Mächte wurden während der ganzen Lebenszeit des Cyrus in Schach gehalten, auch während all der Tage seines Sohnes Cambyses, der etwa siebeneinhalb Jahre regierte.

Dies war eine Zeit wunderbarer Möglichkeiten für die Juden. Die höchsten Gesandten des Himmels wirkten an den Herzen der Könige, und es lag nun beim Volk Gottes, den Erlass des Cyrus mit größtem Eifer auszuführen. Sie hätten keine Mühe scheuen dürfen, den Tempel und seine Gottesdienste zu erneuern und ihre eigenen jüdischen Heime wiederherzustellen. Doch in den Tagen göttlicher Machbezeugung **zeigten sich viele unwillig**.“ *PK*, 572.

Als der Engel aus Offenbarung 10 am 11. August 1840 vom Himmel kam, wurde ein Prozess der Prüfung für diese Generation eingeleitet. Diese Prüfungszeit wird mit der Tatsache deutlich gemacht, dass der Engel in Seiner Hand ein kleines Buch hielt, welches geöffnet war. Schwester White sagt von diesem Engel, das er 'kein Geringerer war als Jesus selbst'.

„Und er hielt in seiner Hand ein kleines offenes Buch, und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, und den linken Fuß auf die Erde.“ Offb 10,2.

Durch die Tatsache, dass der Engel mit einem Fuss auf dem Land und mit einem Fuss auf dem Meer steht, teilt

uns Schwester White mit, dass es sich um eine weltweite Botschaft handelt.

„Die Botschaft von Offenbarung 14, die verkündigt, dass die Stunde von Gottes Gericht gekommen ist, wird in der Zeit des Endes verbreitet; und durch den Engel von Offenbarung 10, der so dargestellt wird, dass er mit einem Fuß auf dem Meer und dem anderen Fuß auf der Erde steht, wird veranschaulicht, **dass die Botschaft in ferne Länder getragen wird**, den Ozean überqueren wird und die Inseln der Meere werden die Verkündigung der letzten Warnungsbotschaft für unsere Erde hören.“ 2SM, 107.

Schwester White spricht an dieser Stelle von der ersten Engelsbotschaft, denn es ist die Botschaft, die verkündigt: 'die Stunde von Gottes Gericht ist gekommen'. Gleichzeitig zeigt sie, dass der erste Engel aus Offenbarung 14 der selbe ist, wie in Offenbarung 10. Der erste Engel aus Offenbarung 14 ist also der selbe Engel wie in Offenbarung 10 und wenn er vom Himmel herabkommt, dann ist es die Zeit, wo die erste Engelsbotschaft Kraft bekommen würde und in die ganze Welt hinausgetragen würde. Das passierte im Jahre 1840, als sich die Weissagung von Offenbarung 9,15 erfüllte.

„Im Jahre 1840 erregte eine weitere außergewöhnliche Erfüllung der Prophetie ein aufgeregtes und weit verbreitetes Interesse. Zwei Jahre zuvor veröffentlichte Josiah Litch, einer der Hauptprediger über die Wiederkunft Jesu, einen Aufsatz über Offenbarung 9, in dem er den Fall des Osmanischen Reiches vorhersagte. Gemäß seiner Berechnungen, musste es zu einem Sturz dieser Macht kommen, nämlich 'im Jahre 1840, irgendwann im August'; und nur wenige Tage vor der Erfüllung der Weissagung schrieb er: 'Wenn der erste Zeitabschnitt 150 Jahre dauerte, der sich genau erfüllte noch bevor Deacozes den Thron mit Erlaubnis der Türken bestieg und danach die 391 Jahre und 15 Tage begannen, genau zum Ende des ersten Zeitabschnitts, dann wird dieser am 11. August 1840 zu Ende gehen, wo man erwarten kann, dass die Osmanische Macht in Konstantinopel gebrochen werden wird. Und ich glaube, dass das der Fall sein wird.' - Josiah Litch, in *Signs of the Times, and Expositor of Prophecy*, 1. August 1840.

„Genau zur bestimmten Zeit nahm die Türkei durch ihre Gesandten den Schutz der alliierten Großmächte Europas an und stellte sich damit unter die Kontrolle von christlichen Nationen. Dieses Ereignis erfüllte exakt die Voraussage. **Als es bekannt wurde, wurden Scharen von der Richtigkeit der Prinzipien prophetischer Auslegung überzeugt, wie Miller und seine Gefährten sie angenommen hatten, und die Adventbewegung erhielt einen wunderbaren Auftrieb.** Gebildete und ange-

sehene Männer taten sich mit Miller zusammen, predigten und verkündigten seine Ansichten, und von 1840-1844 dehnte sich das Werk sehr schnell aus.“ GC, 335.

Mit der Bevollmächtigung am 11. August 1840 begann eine Zeit, die als 'eine herrliche Manifestation der Macht Gottes' beschrieben ist. Gleichzeitig ist das der Punkt, an dem eine Epoche anfängt, die die Geschichte des Spätrens von Offb 18 vorausschattet.

„Der Engel, der sich in der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft vereinigen wird, soll die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten. Hier wird ein Werk von weltumspannender Ausdehnung und ungewöhnlicher Kraft vorausgesagt. **Die Adventbewegung von 1840-44** war eine herrliche Manifestation der Macht Gottes; **die erste Engelsbotschaft wurde zu jeder Missionsstation in der Welt getragen** und in einigen Ländern herrschte das größte religiöse Interesse, das seit der Reformation des 16. Jahrhunderts in irgendeinem Lande gesehen wurde; dies soll aber weit übertroffen werden, durch die Bewegung unter der letzten Warnung des dritten Engels.“ GC, 611.

Die Wahrheiten, die mit dieser Bevollmächtigung vom 11. August 1840 zusammenhängen, wurden von Satan in besonderer Weise angegriffen, was seine Spuren hinterließ.

„Jede Frage, die Satan aufwerfen kann, um Zweifel bezüglich der großen Geschichte der vergangenen Reisen des Volkes Gottes zu wecken, gefällt seiner teuflischen Majestät und ist ein Angriff gegen Gott. Die Nachricht von der baldigen Wiederkunft des HERRN in Macht und großer Herrlichkeit ist Wahrheit, und **im Jahre 1840 wurde sie von vielen Stimmen verkündigt.**“ 9MR, 134.

Iß das, was du vorfindest

Im Jahre 1840 wurde die erste Engelsbotschaft bevollmächtigt, als der Engel von Offenbarung 10 mit dem kleinen geöffneten Buch in seiner Hand herabkam. Genau an diesem Punkt wurde dem Johannes gesagt, er solle es nehmen und aufessen.

„Und die Stimme, die ich aus dem Himmel gehört hatte, redete nochmals mit mir und sprach: Geh und nimm das kleine Buch, welches offen in der Hand des Engels ist, der auf dem Meer und auf der Erde steht. Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das kleine Buch. Und er sprach zu mir: Nimm es und iß es auf, und es wird dir Bitterkeit im Bauch verursachen,

aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. Und ich nahm das kleine Buch aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig; und sobald ich es gegessen hatte, war mein Bauch bitter." Offb 10, 8-10.

Johannes ging also hin und aß das kleine Buch im August 1840, denn genau an diesem Punkt wurde die Botschaft der Milleriten, die ja auf der Auslegung nach dem Jahr-Tag-Prinzip beruhte, vor der Welt bestätigt. Genau an diesem Punkt wurde die Botschaft der Milleriten „süß“. Johannes aß das kleine Buch im Jahre 1840 und am 23. Oktober 1844 wurde diese Botschaft bitter. Deswegen wurde die erste Engelsbotschaft im August 1840 in die Welt hinausgetragen und dann kam der Engel mit dem kleinen geöffneten Buch, welches dann von Johannes gegessen wurde, der ja aus prophetischer Sicht für die Milleriten steht. Wenn ein Prophet Gottes Wort ist, dann steht das für eine Prüfungsbotschaft, die dann dem Volk Gottes gebracht wird. Jeremia bezeugt diese Tatsache.

„Als ich deine Worte fand, da aß ich sie, deine Worte sind mir zur Freude und Wonne meines Herzens geworden, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, o HERR, du Gott der Heerscharen! Ich saß nicht in Gesellschaft der Spötter, um mich zu belustigen; ich saß allein [aus Furcht] vor deiner Hand; denn du hattest mich mit Entrüstung erfüllt. Warum ist mein Schmerz dauerhaft geworden und meine Wunde unheilbar? Sie will nicht heilen. Willst du mir denn sein wie ein trügerischer Bach, wie Wasser, das versiegt? Darum, so spricht der HERR: Wenn du umkehrst, so will ich dich wieder vor mein Angesicht treten lassen; und wenn du das Edle vom Unedlen scheidest, sollst du sein wie mein Mund. Jene sollen sich zu dir wenden, du aber, sollst dich nicht zu ihnen wenden! Und ich will dich diesem Volk gegenüber zur festen, ehernen [bronzenen] Mauer machen; und sie werden gegen dich kämpfen, aber sie sollen dich nicht überwältigen; denn ich bin bei dir, um dich zu retten und um dich zu befreien, spricht der HERR.“ Jer 15,16-20.

Jeremia aß das Wort Gottes und wurde dann zu Gottes Mund, um die Botschaft der Prüfung Gottes Volk zu bringen. Diese Wahrheit hat auch noch ein zweites Zeugnis, das man bei Hesekiel findet. Wir wollen uns daran erinnern, dass die Propheten mehr über das Ende der Welt sprachen, als über die Zeit, in der sie selbst lebten. Mit anderen Worten kann man sagen, dass Jeremia und Hesekiel von der selben Wahrheit sprechen, wie auch Johannes, als er das kleine Buch aß.

„Und er sprach zu mir: Menschensohn, stelle dich auf deine Füße, so will ich mit dir reden! Und als er zu mir

redete, kam der Geist in mich und stellte mich auf meine Füße; und ich hörte dem zu, der mit mir redete. Und er sprach zu mir: Menschensohn, ich sende dich zu den Kindern Israels, zu den abtrünnigen Völkern, die sich gegen mich empört haben; sie und ihre Väter sind von mir abgefallen bis zu diesem heutigen Tag. Und diese Kinder haben ein trotziges Angesicht und ein verstocktes Herz; zu ihnen sende ich dich, und ihnen sollst du sagen: 'So spricht Gott, der HERR!' Sie aber, ob sie nun darauf hören oder es bleiben lassen - denn sie sind ein widerspenstiges Haus -, sie sollen doch wissen, dass ein Prophet in ihrer Mitte gewesen ist. Du aber, Menschensohn, fürchte dich nicht vor ihnen, und fürchte dich auch nicht vor ihren Worten, wenn sie auch wie Disteln und Dornen gegen dich sind und du unter Skorpionen wohnst. Fürchte dich nicht vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Angesicht; denn sie sind ein widerspenstiges Haus.

Und du sollst meine Worte zu ihnen reden, ob sie nun darauf hören oder es bleiben lassen; denn sie sind widerspenstig! Du aber, Menschensohn, höre auf das, was ich zu dir rede; sei nicht widerspenstig wie das widerspenstige Haus! Tu deinen Mund auf und iss, was ich dir gebe! Da schaute ich, und siehe, eine Hand war zu mir ausgestreckt, und siehe, sie hielt eine Buchrolle. Und er breitete sie vor mir aus; sie war aber auf der Vorderseite und auf der Rückseite beschrieben, und es waren Klagen, Seufzer und Weherufe darauf geschrieben.

Und er sprach zu mir: Menschensohn, iss, was du hier vorfindest; iss diese Rolle und geh hin, rede zum Haus Israel! Da tat ich meinen Mund auf, und er gab mir jene Rolle zu essen. Und er sprach zu mir: Menschensohn, speise deinen Bauch und fülle deinen Leib mit dieser Rolle, die ich dir gebe! Da aß ich, und es war in meinem Mund so süß wie Honig. Da sprach er zu mir: Menschensohn, geh hin zum Haus Israel und rede zu ihnen mit meinen Worten! Denn du wirst nicht zu einem Volk mit unverständlicher Sprache und schwerer Zunge gesandt, sondern zum Haus Israel; nicht zu vielen Nationen, die eine unverständliche Sprache und schwere Zunge haben, deren Worte du nicht verstehen könntest - wahrlich, wenn ich dich zu solchen Leuten senden würde, so würden sie auf dich hören! Aber das Haus Israel wird nicht auf dich hören wollen, sie wollen ja auch auf mich nicht hören; denn das ganze Haus Israel hat eine harte Stirn und ein verstocktes Herz. Doch siehe, ich habe dein Angesicht so hart gemacht wie ihr Angesicht und deine Stirn so hart wie ihre Stirn. Wie Diamant und härter als Fels mache ich deine Stirn. Fürchte sie nicht und erschrick nicht vor ihrem Angesicht! Denn sie sind ein widerspenstiges Haus. Und er sprach zu mir: Menschensohn, alle meine Worte, die ich zu dir rede, sollst du in dein Herz aufnehmen und mit deinen Ohren hören! Und du sollst hingehen zu den Weggeführten, zu den Kindern deines Volkes, und sollst zu ihnen reden

und zu ihnen sagen: So spricht Gott, der Herr! – ob sie nun darauf hören oder es bleiben lassen.

Da hob mich der Geist empor, und ich hörte hinter mir eine Stimme, ein gewaltiges Getöse: Gepriesen sei die Herrlichkeit des HERRN von seiner Wohnstätte her! [Ich hörte auch] das Rauschen der Flügel der lebendigen Wesen, die einander berührten, und das Geräusch der Räder neben ihnen, und den Schall eines gewaltigen Getöses. Da hob mich der Geist empor und nahm mich hinweg; und ich fuhr dahin, erbittert in der Glut meines Geistes, und die Hand des HERRN lag fest auf mir. Und ich kam zu den Weggeführten nach Tel-Abib, zu denen, die am Fluss Kebar wohnen; und da sie dort saßen, setzte ich mich auch dorthin und war sieben Tage lang in Entsetzen versunken unter ihnen.

Und es geschah nach sieben Tagen, da erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: Menschensohn, ich habe dich zum Wächter gesetzt für das Haus Israel; wenn du aus meinem Mund ein Wort gehört hast, so sollst du sie in meinem Auftrag warnen!“ Hesekeil 2-3,17.

Auf zweier Zeugen gegründet kann man sagen, als Johannes das kleine Buch im August 1840 aß, er damit eine Prüfungsbotschaft bekam, mit der das Volk Gottes konfrontiert werden sollte. Egal ob wir die Auswirkung des ewigen Evangeliums betrachten, oder nachfragen, was die prophetische Bedeutung ist, wenn ein göttliches Symbol in einer Reformbewegung vom Himmel herabkommt, oder was es zu bedeuten hat, wenn ein Prophet Gottes Wort isst - jede dieser verschiedenen Linien der Wahrheit betonen einen Prüfungsprozess. Diese Tatsache beruht auf der fortschreitenden Entsiegelung von prophetischem Licht, welches durch den „Löwen aus dem Stamm Juda“ zuwege gebracht wird, indem Er sieben Siegel entfernt - jedes zu seiner Zeit.

Eine fortschreitende Zeit der Prüfung

Schwester White betont ebenfalls den fortschreitenden Prüfungsprozess jeder Reformbewegung.

„Ich wurde in die Zeit der Verkündigung der ersten Ankunft Christi zurückversetzt. Johannes war in dem Geiste und der Kraft des Elias gesandt worden, um Jesus den Weg zu bereiten. Diejenigen, welche das Zeugnis des Johannes verwarfen, hatten auch von den Lehren Jesu keinen Nutzen. Ihr Widerstand gegen die Botschaft, welche Sein Kommen voraussagte, brachte sie soweit, dass sie nicht bereit waren, den stärksten Beweis anzunehmen, dass Er der Messias sei. Satan verleitete diejenigen, welche die Botschaft des Johannes verworfen hatten, noch weiter zu gehen und auch Christus zu verwerfen und zu kreuzigen. Indem sie dies taten, brachten sie sich selbst in eine solche Lage, dass sie nicht den Segen

an Pfingsten empfangen konnten, welcher ihnen den Weg zum Himmlischen Heiligtum gewiesen hätte. ...

Aber die Juden wurden in gänzlicher Finsternis gelassen. ...

Der ganze Himmel überwachte mit dem tiefsten Interesse die Aufnahme der ersten Engelsbotschaft. Aber viele, die behaupteten, Jesus zu lieben und die beim Lesen der Geschichte des Kreuzes Tränen vergossen hatten, verschmähten die frohe Botschaft von Seiner Wiederkunft. Anstatt sie freudig aufzunehmen, erklärten sie dieselbe für eine Täuschung. Sie hassten diejenigen, welche Sein Erscheinen liebten, und schlossen sie aus den Kirchen aus. Solche, welche die erste Engelsbotschaft verwarfen, konnten keinen Nutzen von der zweiten haben, ebenso wenig von dem Mitternachtsruf, welcher sie vorbereiten sollte, mit Jesu durch den Glauben in das Allerheiligste des Himmlischen Heiligtums einzutreten. Durch die Verwerfung der zwei früheren Botschaften haben sie ihren Verstand so verfinstert, dass sie kein Licht in der dritten Engelsbotschaft sehen können, welche den Weg ins Allerheiligste zeigt. Ich sah, dass gleichwie die Juden Christus kreuzigten, auch die dem Namen nach christlichen Kirchen diese [drei] Botschaften gekreuzigt hatten. Deshalb haben sie keine Erkenntnis über den Weg in das Allerheiligste und können keinen Nutzen von der Fürsprache Christi daselbst haben. **Gleich den Juden, welche ihre nutzlosen Opfer darbrachten, schicken sie ihre nutzlosen Gebete aufwärts zu der Abteilung, welche Jesus verlassen hat. Satan, erfreut über die Täuschung, nimmt einen religiösen Charakter an und lenkt die Gedanken dieser bekennenden Christen auf sich selbst, indem er sie durch seine Macht, seine Zeichen und lügenhaften Wunder in seinen Schlingen zu fangen sucht.**“ EW, 259-261.

Schwester White beschreibt einen fortschreitenden Prüfungsprozess in der Zeit Jesu, um dadurch den gleichen Vorgang in der Geschichte der Milleriten zu beschreiben. Sie stellt dar, dass sich am Ende dieses Vorgangs zwei Gruppen von Anbetern gebildet haben. In der Zeit Jesu wurden die 'Juden in totaler Finsternis' zurückgelassen und in der Zeit der Milleriten, war es 'wie bei den Juden'. Die Milleriten, die an der Prüfung scheiterten, sandten ihre 'nutzlosen Gebete' zu Satan empor. Ihre Beschreibung zeigt die Arbeit des ewigen Evangeliums, wie es Feindschaft zwischen dem Samen Satans und dem Samen von Christus setzt. Indem sie diese beiden Geschichten aufzeigt, betont sie damit, dass auch die 144.000 mit einem fortschreitenden Prüfungsprozess konfrontiert werden, denn jede Reformbewegung steht parallel für die anderen Reformbewegungen.

Am Ende des fortschreitenden Prüfungsprozesses während der Geschichte der 144.000 werden diejenigen, die in der Prüfung versagt haben, großen Täuschungen unterliegen, denn sie haben die Wahrheit nicht geliebt.

„Und aller Verführung und Ungerechtigkeit bei denen, die verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. Darum wird ihnen Gott eine starke Täuschung senden, so dass sie einer Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.“ 2Th 2,10-12 (KJV).

Diejenigen, die in der Zeit der 144.000 zugrunde gehen, erhalten starke Täuschungen, was parallel zu den Juden steht, als diese in totaler Finsternis zurückgelassen wurden, und auch zu den Milleriten, die ihre Gebete ins verlassene Himmlische Heilige geschickt haben. Weil sie die Wahrheit nicht liebten, haben sie diese starken Täuschungen bekommen. Diese Tatsache geht noch mit einer weiteren Linie der Wahrheit innerhalb der Reformbewegungen einher, die den fortschreitenden Prozess der Prüfung betont. Diese Linie der Wahrheit finden wir in Daniel 12, wo es eine Zunahme der Erkenntnis in der Zeit des Endes gibt, die die Weisen verstehen werden, die Bösen jedoch nicht.

„Und die Weisen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und sie werden viele zur Gerechtigkeit weisen, und für immer und ewiglich wie die Sterne leuchten. Du aber Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes: viele werden dann hin und her forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen. Und er sprach: Geh deines Weges, Daniel! Denn diese Worte sollen verschlossen und versiegelt bleiben bis zur Zeit des Endes. Viele sollen gereinigt, weiß gemacht und erprobt werden; aber die Bösen werden böse handeln: und keiner der Bösen wird verstehen; aber die Weisen werden verstehen.“ Dan 12,3-4; 9-10 (KJV).

Daniel zeigt uns einen Prozess der Reinigung, der eine Zunahme an Erkenntnis als Grundlage hat. Bei der Zunahme der Erkenntnis geht es um Leben und Tod, denn Hosea sagt uns, dass diejenigen zerstört werden, die die Erkenntnis nicht verstehen.

„Mein Volk ist zerstört aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seist; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will ich auch deine Kinder vergessen.“ Hos 4,6.

Das Buch Daniel war bis zur Zeit des Endes im Jahr 1798 versiegelt. Dann begann eine Zunahme an Erkenntnis, die diese Generation prüfen sollte. Die sich entfaltende Zunahme von prophetischer Kenntnis, die der „Löwe aus dem Stamm Juda“ zuwege brachte, war

ein fortschreitender Reinigungsprozess, der zwei unterschiedliche Gruppen von Anbetern entwickelte und die Daniel die Weisen und die Bösen nannte. Die Unterscheidung zwischen den Weisen und den Bösen beruhte auf ihrem Verständnis bzw. auf dem Mangel an Verständnis bezüglich der zunehmenden prophetischen Botschaft.

Wenn sich dieser Prozess in der Geschichte der 144.000 wiederholt haben wird, werden die Bösen die Erkenntnis abgelehnt haben, denn sie haben die Wahrheit nicht geliebt und sie werden dann die Früchte ihres Widerwillens bezüglich der Wahrheit ernten. Paulus führt dazu aus und sagt, dass sie starker Täuschung unterlegen sind. Diese starke Täuschung kann man in der Zeit der Juden und der Milleriten sehen. Schwester White nennt die Früchte der Täuschung, die solche Adventisten ernten, die die Zunahme an Erkenntnis ablehnen.

„Ich glaube von ganzem Herzen, dass der Geist Gottes von der Welt zurückgezogen wird, **und diejenigen, die großes Licht und Gelegenheiten hatten und daraus nichts gemacht haben, als erste verlassen werden.** Sie haben den Geist Gottes betrübt. Satans derzeitiges Wirken an Herzen, Gemeinden und Völkern sollte jeden Studenten der Prophetie aufrütteln.“ 3SM, 154.

Die Untreuen in der Adventgemeinde werden zu allererst verlassen werden, denn der Rückzug von Gottes Geist geht mit Christi Dienst im Himmlischen Allerheiligsten, während das Gericht an den Lebenden stattfindet, einher. Der Grund, warum sie den Heiligen Geist betrübten, ist der, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben und die Zunahme an Erkenntnis abgelehnt haben, die sie vorbereiten sollte, in den letzten Tagen fest zu stehen.

Wenn Schwester White den fortschreitenden Prüfungsprozess in der Geschichte Jesu anschneidet und dann von einem parallel verlaufenden Prüfungsprozess in der Millerzeit spricht, dann zeigt sie ganz spezifisch nach vorne, auf diesen Prozess, der sich bei den 144.000 abspielen wird. Diesen beiden Textabschnitten stellt sie eine Warnung voran, die einen direkten Einfluss auf den Test für Gottes Volk am Ende der Zeit hat. Sie sagt:

„Ich sah eine Schar, welche fest und gerüstet stand, und denjenigen, welche den **gegründeten Glauben der Gemeinschaft** ins Wanken bringen wollten, keinen Vor-schub leistete. Gott schaute mit Wohlgefallen auf sie herab. Es wurden mir **drei Stufen gezeigt - die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft.** Mein begleitender Engel sagte: 'Wehe dem, der auch nur das Geringste an diesen Botschaften ändert. **Das richtige Verständnis dieser Botschaften** ist von lebenswichtiger Bedeutung. Das Schicksal von Seelen hängt davon ab, wie die Botschaften empfangen werden.' Ich wurde dann wieder durch **diese Botschaften** zurückgeführt und sah, wie

teuer das Volk Gottes seine Erfahrungen erworben hatte. Es hat sie durch viele Leiden und schweren Kampf erlangt. Gott hat sie Schritt für Schritt hindurch geleitet, bis Er sie auf eine sichere, unbewegliche **Plattform** gestellt hatte. Ich sah, Personen sich der **Plattform** nähern und **das Fundament** derselben untersuchten. Manche stiegen unverzüglich mit Freuden hinauf; andere fingen an, an **dem Fundament** Fehler zu finden. Sie wünschten Verbesserungen vorzunehmen, dann würde **die Plattform** vollkommener und die Leute viel glücklicher sein. Manche stiegen von der **Plattform**, um sie zu prüfen, und erklärten, dass sie verkehrt gebaut sei. Aber ich sah, dass fast alle fest auf der **Plattform** standen und diejenigen ermahnten, die heruntergestiegen waren, dass sie mit ihren Klagen aufhören möchten; denn Gott war der Baumeister, und sie kämpften gegen Ihn. Sie erzählten nochmals das wunderbare Werk Gottes, welches sie zu **der festen Plattform** geführt hatte, und erhoben gemeinschaftlich ihre Augen gen Himmel und lobten Gott mit lauter Stimme. Dies ergriff einige von denen, welche sich beklagt und die Plattform verlassen hatten, und sie stiegen mit dem Ausdruck der Demut wieder hinauf.“ *EW*, 259.

Der fortschreitende Prüfungsprozess, der den 144.000 begegnet, ist direkt mit den grundlegenden Wahrheiten des Adventismus verknüpft, den sie [Ellen White] die „Fundamente“ und die „Plattform“ nennt. Sie hinterlässt uns eine Warnung, dass es nämlich solche geben wird, die 'den gegründeten Glauben der Gemeinschaft ins Wanken bringen wollen'. Dann legt sie den gegründeten Glauben fest, nämlich „die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft“, die sie als „Fundament“ und „Plattform“ bezeichnet. Sie sah einige, die versuchen, den gegründeten Glauben der Gemeinschaft zu verändern und in den beiden nächsten Abschnitten zeigt sie den fortschreitenden Prüfungsprozess in der Zeit Jesu und der Milleriten auf. Sie zeigt auch, dass die Zunahme an Erkenntnis, der die 144.000 gegenüberstehen werden, einen direkten Zusammenhang zum fundamentalen Glauben der Adventgemeinde hat. Auch zeigt sie den Angriff gegen den festgegründeten Glauben der Körperschaft, der ab 1844 immer weiter fortschreitet, und dass Gottes Volk damit anfängt die Traditionen, Gebräuche und menschlichen Vorstellungen zu akzeptieren, zu fördern und aufrechtzuerhalten. Zu dem Zeitpunkt, wenn die Reformbewegung der 144.000 wieder den festgegründeten Glauben des Adventismus erreicht hat, wird sie versiegelt werden. Wenn „der Löwe aus dem Stamm Juda“ damit beginnt, diese herrlichen Edelsteine zu entsiegeln, werden sich in der Adventgemeinde zwei Gruppen von Anbetern gebildet haben. Eine Gruppe wird die Zunahme der Erkenntnis zurückweisen, starker Täuschung erliegen und das Malzeichen des Tieres erhalten, während die andere Gruppe die Wahrheit lieben und die Zunahme der Er-

kenntnis verstehen und das Siegel Gottes erhalten wird. Jesaja zeigt auf, welche Arbeit durch die Gruppe erledigt wird, die das Siegel Gottes erhält.

„Und die aus dir (hervorgehen), sollen die alten wüsten Plätze wieder aufbauen, du sollst die Fundamente vieler Generationen aufrichten; und dann wird man dich nennen, Der, der die Lücken repariert, Der, der die Wege wiederherstellt, damit man (dort) wohnen kann.“ Jes 58,12 (KJV).

Alle Propheten sprechen über das Ende der Welt und Jesaja weist hier darauf hin, dass die 144.000 die Wege wieder herstellen werden, damit man dort wohnen kann. Jeremia zeigt, was diese Wege sind und indem er das tut, beschreibt er auch eine Sichtung, die durch jene Gruppe von Anbetern hervorgerufen wird, die sich weigern in den alten Wegen zu wandeln.

„So spricht der HERR: Tretet hin auf die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Sie aber sprechen: „Wir wollen nicht darauf wandeln“. Und ich habe Wächter über euch bestellt: Achtet doch auf den Schall des Schopharhorns! Sie aber sprechen: „Wir wollen nicht darauf achten!“ Jer 6,16-17.

Die eine Gruppe findet Ruhe für ihre Seelen wenn sie auf den alten Wegen wandelt, aber die andere Gruppe ruft: „Wir wollen nicht darauf achten“ und „wollen auch nicht darauf wandeln“. Die alten Wege, auf denen sie sich weigern zu wandeln, werden durch eine **Botschaft** gekennzeichnet, denn sie erklären ja auch, dass sie nicht darauf **hören** wollen. Sie weisen es zurück, die sich entfaltende prophetische Botschaft anzunehmen, die Daniel „die Zunahme der Erkenntnis“ nennt. Bei den Thessaloniern war es die selbe Wahrheit und die Menschen weigerten sich diese zu lieben. Diese Wahrheit wird durch das Werk des „Löwen aus dem Stamm Juda“ ans Licht gebracht, indem Er die Botschaft für Sein Volk in den letzten Tagen fortwährend entsiegelt.

Die Reformbewegungen betonen einen fortschreitenden Prüfungsprozess, der durch den „Löwen aus dem Stamm Juda“ bewerkstelligt wird, indem er für die entsprechende Generation die besondere Botschaft entsiegelt. In Offenbarung 4 bis 8 erkennen wir, wie Christus diese Arbeit verrichtet, indem Er die sieben Siegel von der Bibel entfernt. Die fortschreitende Entfernung der sieben Siegel in diesen Kapiteln zeigt das Werk, das Christus erledigt, indem Er jeder Generation eine besondere Botschaft bringt. Wenn man sich der Entsigelung in diesen Kapiteln annähert, dann ändert oder zerstört es nicht das festgegründete Verständnis, was die Siegel in der prophe-

tischen Geschichte bedeuten; vielmehr ist es ganz einfach eine weitere Linie der Wahrheit, die mit den Siegeln verbunden ist.

Wir haben bereits dargelegt, dass die sieben Gemeinden aus Offenbarung 2 und 3 verschiedene Linien prophetischer Wahrheit übermitteln. Wenn man annimmt, dass es noch weitere Linien prophetischer Wahrheit gibt, die mit dem „Löwen aus dem Stamm Juda“ verbunden sind, der das versiegelte Buch öffnet, dann stimmt das mit den mannigfaltigen Wahrheiten in Gottes prophetischem Wort überein. In unserem nächsten Rundschreiben werden wir uns damit beschäftigen und sehen, was passiert, wenn der „Löwe aus dem Stamm Juda“ das siebte und letzte Siegel entfernt.

☞ Fortsetzung folgt ☞

NOTIZEN

LESERFRAGEN

*Hallo Jeff
als Student der Prophetie brauche ich Hintergrundinformationen zu Daniel 2, die sich mit den zehn Zehen befassen und wie Du zu der Überzeugung gekommen bist, dass es sich dabei um die Vereinten Nationen handelt. A-UK*

Lieber Bruder A,
Das Ende der Welt wird durch die Zehen dargestellt und nicht durch die zehn Königreiche aus Daniel 7, die aus der Teilung Roms hervorkamen und sich im Jahre 476 n. Chr. in zehn Nationen gesplittet haben.

„Unser Königreich ist nicht von dieser Welt. Wir warten darauf, dass unser HERR vom Himmel zur Erde kommt, alle Autorität und Macht in den Staub legt und Sein ewiges Reich aufrichtet. Die irdischen Mächte werden erschüttert. Wir brauchen und können keine Einigkeit unter den Nationen der Erde erwarten. **Unsere Stellung im Bildnis Nebukadnezars ist durch die Zehen dargestellt**, in einem zertrennten Zustand, aus krümeligem Material, das nicht aneinander halten wird. Die Prophetie zeigt uns, dass der große Tag Gottes unmittelbar bevorsteht. Er eilt rasch herbei.“ 1T, 360.

Am Ende der Welt gibt ein Bündnis gegen Gott und Sein Volk und eines der prophetischen Symbole dieses Bündnisses ist die Zahl 10. In Psalm 83 gibt es einen Zusammenschluss, der danach trachtet Israel zu vernichten und es werden 10 Stämme aufgezählt, die diesen Zusammenschluss bilden.

„Ein Psalmlied von Asaph. Bleibe nicht ruhig, o Gott, schweige nicht und sei nicht still, o Gott. Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk, verabreden sich gegen deine Verborgenen. Sie sprechen: Komm, wir wollen sie vertilgen, dass sie kein Volk mehr seien, dass an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde. Ja, sie haben einen einmütigen Beschluss gefasst, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen. Die Zelte Edoms [1], und die Ismaeliter [2], Moab [3] und die Hagariter [4], Gebal [5] und Ammon [6] und Amalek [7], die Philister [8] samt den Bewohnern von Tyrus [9]. Auch Assur [10] hat sich ihnen angeschlossen und haben den Söhnen Lots geholfen.“ Ps 83,1-8.

Lass Dich nicht durcheinander bringen und rechne die Kinder Lots nicht als den elften Stamm, denn die Kinder Lots wurden bereits in der Aufzählung erwähnt. Seine Kinder waren nämlich Ammon und Moab und sie stehen ganz allgemein für den gesamten üblen zehnfältigen Zusammenschluss.

Alle Propheten sprachen vom Ende der Welt:

„Gott hat uns immer in Seinen Gedanken. Gott ist unsere Freude und unser Heil. Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine eigene Zeit als für unsere, sodass ihre Weissagungen für uns Gültigkeit haben. 'Alle diese Dinge aber, die jenen widerfuhren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.' 1Kor 10,11. 'Ihnen wurde offenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern uns dienten mit dem, was euch jetzt bekannt gemacht worden ist durch diejenigen, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt wurde - Dinge, in welche auch die Engel hineinzuschauen begehren.' 1Pt 1,12.“ 3SM, 338.

Die zehn Stämme in Psalm 83 wollten Israel als Nation vertilgen. Das zeigt, dass sie versuchen werden, Israel zu zerstören. Am Ende der Welt bedeutet Israel das moderne Israel. Die Stämme sind als ein Zusammenschluss dargestellt und sie beraten sich einstimmig³. Die hier gezeigte Einstimmigkeit ist eine Parallele zu den Königen aus Offenbarung 17,13 wo es heißt, dass sie „eines Sinnes“ sind. Die zehn Könige aus Offenbarung 17 sind die zehn Stämme aus Psalm 83 und sie sind auch die zehn Zehen aus Daniel 2.

„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige für eine Stunde zusammen mit dem Tier. Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie werden ihre Macht und Herrschaft dem Tier übergeben. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen: denn es ist der HERR der Herren und der König der Könige: und die, die mit ihm sind, sind berufen, auserwählt und treu.“ Offb 17,12-14 (KJV).

„Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie werden ihre Macht und Herrschaft dem Tier übergeben. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen: denn es ist der HERR der Herren und der König der Könige: und die, die mit ihm sind, sind berufen, auserwählt und treu.“ Offb 17,12-14 (KJV). 'Diese haben einen einmütigen Sinn.' Es wird eine weltweite Verbindung der Einheit geben, eine große Eintracht, ein Zusammenschluss der Mächte Satans. 'Und sie werden ihre Macht und Herrschaft dem Tier übergeben. Hier zeigt sich die selbe tyrannische und unterdrückende Macht gegen religiöse Freiheit und der Freiheit, Gott gemäß seines Gewissens anzubeten, wie es sich beim Papsttum zeigte, als es in der Vergangenheit diejenigen verfolgte, die es wagten, sich den religiösen Riten

und Handlungen der Romanisten zu widersetzen. In dem Krieg, der in den letzten Tagen geführt werden wird, werden alle verdorbenen Mächte, die von der Treue gegenüber Jehovas Geboten abgefallen sind, in Opposition gegen Gottes Volk vereint sein. In diesem Krieg wird der Sabbat des vierten Gebots das große Thema sein, denn in dem Sabbatgebot offenbart sich der große Gesetzgeber selbst als Schöpfer des Himmels und der Erde.“ 3SM, 392.

Die zehn Hörner sind eines Sinnes und somit stehen sie parallel zu den zehn Stämmen, die eine Stimme haben. Die zehn Hörner machen Krieg gegen Christus, indem sie Sein Volk verfolgen, was parallel zu den zehn Stämmen steht, die Israel als Nation vernichten wollten. Die zehn Könige herrschen mit dem Tier für eine Stunde, und das Tier steht für die päpstliche Macht. Die päpstliche Macht aus Offb 2,20 wird durch Isebel dargestellt. Isebel war mit Ahab verheiratet, der der Herrscher über die zehn Stämme des Nordreiches Israel war. Das zeigt, dass Ahas 10-faches Königreich auch für die zehn Stämme aus Ps 83 steht, die zehn Könige von Offb 17 und die zehn Zehen aus Dan 2.

In Daniel 2,44 steht;

„Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht untergehen wird; und sein Reich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird in Ewigkeit bestehen.“ Dan 2,44.

Die hier genannten Könige sind die Könige, die durch die zehn Zehen dargestellt sind, denn Gott richtet Sein Königreich in der Zeitperiode des Spätregens auf:

„Der Spätregen kommt auf die, die rein sind – alle werden ihn dann wie früher empfangen. Wenn die vier Engel loslassen, wird Christus sein Königreich aufrichten. Niemand empfängt den Spätregen außer denjenigen, die alles tun, was sie können. Christus möchte uns helfen. Alle könnten durch die Gnade Gottes und das Blut Jesu Überwinder sein. Der ganze Himmel interessiert sich für das Werk. Engel sind interessiert.“ *Spalding and Magan*, 3.

Deswegen stehen die zehn Zehen für zehn Könige die in der Geschichte am Ende der Welt tätig sind, während der Zeitperiode des Spätregens. Ich hoffe das hilft Dir weiter. Jeff

³ AdR: KJV: For they have consulted together with one consent: They are confederate against thee. Ps 83:5

Hallo Jeff

ich habe noch eine Frage: Sind die zehn Länder aus Psalm 83 die selben tatsächlichen Länder, aus denen die Vereinten Nationen bestehen, oder stehen sie symbolisch für zehn andere Länder oder Völker? A-UK.

Lieber Bruder A,

Schwester White spricht von einem „üblen Zusammenschluss“. Der „üble Zusammenschluss“ ist Teil der biblischen Endzeitprophetie, die man an verschiedenen Stellen in der Bibel sieht. Er hat viele verschiedene Merkmale. Eine dieser prophetischen Merkmale ist, dass es sich um einen Zusammenschluss handelt, und der Zusammenschluss ist durch die Zahl „zehn“ dargestellt:

- 10 Stämme in Psalm 83
- 10 Zehen in Daniel 2
- 10 Nordstämme vom Königreich Israel
- 10 Könige aus Offenbarung 17
- 10 Städte in Hesekeil 30

Alle stehen für die Vereinten Nationen am Ende der Welt, die die Welt in zehn Distrikte unterteilt hat, um dann die Welt zu regieren, wenn sie die Eine-Welt-Regierung installiert haben. Jeff

Bruder Jeff,

zu Offenbarung 17 habe ich eine Frage: 1.) Wie kann die Katholische Kirche die Hure und das Tier sein? Und wie kann sie auch zwei der Köpfe sein? Das würde heißen, dass die Katholische Kirche auf der Katholischen Kirche reitet, die ein Kopf ist (innerhalb der zwei Stadien der Weltgeschichte)? 2.) Wie kann die Katholische Kirche reiten/steuern (oder sogar existieren) während der Zeit der vier Köpfe (Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom)? AS-UK.

Bruder AS,

In der biblischen Prophetie steht ein Tier für eine Staatsmacht. Unterschiedliche Tiermächte haben auch unterschiedliche Merkmale. Babylon steht im Singular, während Israel, Medo-Persien, Frankreich und die Vereinigten Staaten Staatsmächte mit zwei Gesichtern sind. Israel war in das Nord- und Südreich geteilt, Medo-Persien bestand aus zwei Ländern, Frankreich war Ägypten und Sodom und die Vereinigten Staaten haben zwei Hörner.

Für das päpstliche Tier ist es charakteristisch, dass es andere Staatsmächte gebraucht, um dadurch seine zivilen Geschäfte zu erledigen. Im Mittelalter gebrauchte es die europäischen Könige. Wenn Schwester White das „Bild des Tieres“ erklärt, dann spricht sie von der Kombination aus Kirche und Staat, weil das päpstliche Tier aus einer Kirche besteht, die eine Staatsmacht dirigiert.

Offenbarung 17 zeigt, wie die Frau (die päpstliche Kirche) dahin zurückkehrt, ein Tier (eine Staatsmacht) zu sein. Wenn sie zurückgekehrt ist, eine Staatsmacht zu sein, dann wird sie die Staatsmacht dirigieren, die sie kontrolliert. Dies war immer das Merkmal päpstlicher Autorität.

Das Papsttum wird eine Staatsmacht unter seine Kontrolle nehmen, um seine Ziele zu erreichen und das wird dargestellt, indem sie das Tier reitet - denn ein Tier steht für eine Staatsmacht.

Offenbarung 17 zeigt uns mehrere Wahrheiten. Eine der Wahrheiten ist die, dass jeder der Köpfe stufenweise durch das Heidentum dirigiert wird. Das Heidentum ist die Religion der Selbsterhöhung. Diese Religion hatte ihren Ursprung im Himmel und Satan brachte sie dann auf die Erde. Daniel 8 beschreibt die fortschreitende Natur des Heidentums, indem dort die Königreiche der biblischen Prophetie ab der Zeit der Meder und Perser und danach beschrieben sind.

Wenn Du Daniel 8 und die dort dargestellten Königreiche beachtest, siehst Du, dass sie alle als „groß“ beschrieben werden. Dem in Daniel 8 mit „groß“ übersetzten Wort, liegt das hebräische Wort „gadal“ zugrunde, was so viel bedeutet wie „sich überheben“. Jedes der Königreiche in der biblischen Prophetie erhöhte sich, aber in Daniel 8 sieht man ein Fortschreiten, denn die Meder und Perser wurden „groß“, die Griechen „sehr groß“ und Rom wurde „außerordentlich groß“. Schwester White kommentiert auch die fortschreitende Natur von Daniel 2. Dort stehen die Metalle für Königreiche der biblischen Prophetie, die von oben nach unten an Wert verloren, dafür aber stabiler wurden.

„Das Standbild, das Nebukadnezar in seiner nächtlichen Vision gezeigt wurde, stellt die Königreiche der Welt dar. Die Metalle, aus denen das Standbild gebaut war, stehen symbolisch für die verschiedenen Königreiche. Ihre Reinheit ließ vom Kopf bis zu den Füßen immer mehr nach, ebenso ihr Wert. Der Kopf des Bildes war aus Gold, die Brust und die Arme aus Silber, der Bauch und die Lenden aus Bronze und die Füße und Zehen vermischt mit Eisen und Lehm. Die so dargestellten Königreiche verfielen an Wert.“ *RH*, 6. Februar 1900.

Die Bibel zeigt einen Fortschritt in den Königreichen der biblischen Prophetie. Das Zeugnis von Zweien kann man in Daniel 2 und 8 erkennen. Um die Köpfe auf dem Tier in Offb 17 zu identifizieren, wie sie eine fortschreitende Geschichtsschreibung darstellen, geht mit dem biblischen Verständnis einher. Wenn wir nun auch das Zeugnis von Daniel 8 mit einbeziehen, mit dem Nachdruck auf dem Fortschritt der heidnischen Religion, dann können wir sehen, dass die Religion der Selbsterhöhung (das ist die Religion des Heidentums) im

Himmel begann, dann auf die Erde kam und dann an jedes Königreich übergeben wurde. Als es weitergegeben wurde, steigerte sich die überhebliche Natur der Religion. Das Heidentum der Meder und Perser war eine Steigerung zu dem von Babylon, das Heidentum in Griechenland übertraf das der Perser und das Heidentum des heidnischen Roms übertraf noch das der Griechen und das Heidentum des Papsttums übertraf wiederum das des heidnischen Roms, denn nun nahm das Heidentum für sich in Anspruch, christlich zu sein. Der Höhepunkt der Selbsterhebung in der Religion ist erreicht, wenn eine Religion, die behauptet protestantisch zu sein, zum Heidentum wechselt.

Mit diesen Tatsachen vor Augen, ist es sehr einfach die Frau aus Offenbarung 17 zu erkennen, wie sie die alten Religionen des Heidentums darstellt. Im Verlauf der Geschichte bestieg diese Religion ein Königreich der biblischen Prophetie nach dem anderen. Satan dirigierte nacheinander die Königreiche der biblischen Prophetie durch seine Religion der Selbsterhöhung.

Das ist eine der Wahrheiten, die in Offenbarung 17 dargestellt sind. Jeff

Hallo Jeff,

zu Deiner Videoserie von „Eatonville“ habe ich einige Fragen: 1.) Was ist die Prüfungsbotschaft für uns in der Zeit des Endes? Geht es einfach um das, was Du lehrst? Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass wir die Geschichte der Milleriten wiederholen. Sollte es aber nicht noch einige zusätzliche Botschaften geben? 2.) Was sagt uns Deine prophetische Linie über die uns bevorstehenden Ereignisse? Was wird sich als nächstes ereignen? Was sagt sie uns über die Wiederkunft Jesu? Was wird unsere große Enttäuschung sein? Welche Verbindung hat Deine Botschaft mit dem finanziellen Zusammenbruch, mit einem drohenden Terrorangriff und einer Auferlegung des Kriegsrechts für Amerikaner? Danke, und Gott segne Dich. DS

Bruder DS,

Die Botschaft für die Endzeit ist die Zunahme der Erkenntnis, die mit dem Verständnis von Daniel 11, 40-45⁴ beginnt. Diese prophetische Wahrheit öffnet die Türen des Verständnisses für viele weitere Wahrheiten. Die Wiederholung der Millerzeit ist ein besonderer Schlüssel, um die Endzeitergebnisse zu verstehen, die von Gott absichtlich Seinem Volk in dieser Zeit eröffnet wurden. Die Wahrheiten, die sich vom prophetischen Wort erschlie-

ßen, öffnen die gesamte Bibel. Es gibt keine Botschaft, die noch hinzugefügt werden muss, denn diese Wahrheiten umspannen alle Botschaften im Wort Gottes. Die biblische Prophetie zeigt, dass der Krieg des Islam ausarten wird. Die biblische Prophetie lehrt, dass es einen wirtschaftlichen Zusammenbruch geben wird, der dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten vorausgeht. Wir haben eine Präsentation, die wir „Die Reinigung der Gemeinde“⁵ genannt haben, wo wir die verschiedenen Wegmarken der Endzeitergebnisse aufzeigen. Die Enttäuschung wird für gläubige Adventisten wahrscheinlich der Test im Zusammenhang mit dem Sonntagsgesetz sein, dass es nämlich nur sehr, sehr wenige der früheren Adventbrüder sein werden, die in der Zeit der Prüfung treu und fest stehen bleiben. Über diesen Punkt sollte man nicht zu dogmatisch sein, denn eines der prophetischen Kennzeichen der Enttäuschung ist ja, dass es sich um etwas handeln muss, das Gottes Volk nicht im Voraus erkennt. Jeff

Jeff,

wenn ich das Thema über den Spätregen mit anderen Teile, dass dieser nämlich in Form von Botschaften kommt und das Verständnis mit einschließt, dass wenn wir das von Gott gesandte Licht ablehnen, wir in die Dunkelheit gehen - genauso wie die Juden, als sie die Botschaft von Johannes dem Täufer ablehnten. Man fühlt einen Druck, den Menschen die Spätregenbotschaften nahezubringen. Ganz natürlich möchten sie dann genau wissen, was die Botschaften des Spätregens sind. Nachdem ich ihnen das Statement zeige „Johannes schrieb die Abschlussbotschaft, die die Ernte auf der Erde zur Reife bringt“ und ihnen sage, dass der Spätregen in Form einer Botschaft kommt - was zeigt Du dann diesen Menschen, was die Botschaften sind? WS-VA

Bruder WS,

Daniel 11,40-45, Offb 17, Offb 10, die sieben Donner und die Fundamente des Adventismus, die Weissagung über die 2.520 Jahre, die sieben Posaunen in Verbindung mit dem Islam in der biblischen Prophetie, die Öffnung des siebten Siegels, das „Tägliche“ im Buch Daniel, Offb 14 und seine Wiederholung in Offb 18. All diese Wahrheiten machen die Botschaft an Laodizea aus Offb 3 aus. Jeff

„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als

⁴ AdR: „Die Zeit des Endes“ ist eine detaillierte Ausarbeitung von Jeff Pippenger über Daniel 11,40-45. Bei **fin** zu beziehen.

⁵ AdR: **fin** hat diese Themen übersetzt und mit graphischen Erklärungen in zwei Heften aus der Heftserie *tempus fugit* herausgebracht: *tf04 Die Reinigung der Gemeinde I* und *tf05 Die Reinigung der Gemeinde II*. Zudem wurde eine Karte entwickelt auf der alle Endzeitergebnisse, die in den Vorträgen von Jeff Pippenger herausgearbeitet wurden, übersichtlich aufgetragen sind, einschl. markanten graphischen Erläuterungen.

des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. "Job 1,14.

„Die Nachfolger Christi müssen Teilhaber Seiner Erfahrung sein. Sie müssen das Wort Gottes in sich aufnehmen. Sie müssen durch die Macht Christi in Sein Bild verändert werden und die göttlichen Merkmale widerspiegeln. ... Der Geist und die Arbeit Christi müssen der Geist und die Arbeit Seiner Jünger werden. Durch das Studium der Bibel essen die umgewandelten Seelen das Fleisch und trinken das Blut von Gottes Sohn, das Er selbst ihnen auslegt, indem sie Seine Worte annehmen und ausleben, die Geist und Leben bedeuten. Das Wort wurde zu Fleisch und wohnt unter uns, in denen, die die heiligen Regeln des Wortes Gottes annehmen. Der Erlöser der Welt hat ein heiliges und reines Beispiel für alle Menschen hinterlassen. Es erleuchtet, erhebt und bringt Unsterblichkeit all denen, die dem Göttlichen Anspruch gehorchen.“ *The Faith I Live By*, 17.

Sprachpaten gesucht

Es geht um die Karte von 1843, die wir in einer gut lesbaren Studienfassung herausbringen - auf Deutsch und Russisch bisher. Doch das soll sich ändern, denn wir haben schon die Übersetzungen in Niederländisch, >>

Französisch, Rumänisch, Portugiesisch und Spanisch; Polnisch wird auch bald fertig sein.

Die Bedeutung dieser Grafik wird den meisten Lesern bekannt sein, denn der Geist der Weissagung sagt in *Erfahrungen und Gesichte*, S. 74, dass sie von der Hand des HERRN gelehrt worden war und sie nicht verändert werden darf. Die Väter unserer Gemeinde begriffen sie als eine Erfüllung von Habakuk 2. Sie enthält die Glaubensüberzeugungen der Gemeinde Philadelphia - die Fundamente unseres Glaubens. Hier finden wir die „alten Wege“, zu denen wir zurückkehren sollen (Jer 6:16). Ausführlich belegt wird dieses Thema in unserem Studienheft *Prophetische Schlüssel* (tempus fugit 01).

Zum einen möchten wir dazu aufrufen, an diesem Übersetzungsprojekt mitzumachen; denn in der Welt gibt es noch weitere 6500 Sprachen. Die Helfer würden von uns eine Tabelle mit den zu übersetzenden Sätzen erhalten. Zum anderen suchen wir Sprachpaten, die den Druck einer Auflage finanzieren; und das ist nicht teuer: die Kleinauflage von 200 Plakaten kostet ca. 170 €.

Besonders gelegen ist uns die Herausgabe in den Sprachen Spanisch und Portugiesisch; nicht weil uns diese Sprachen mehr bedeuten, als andere, sondern weil wir so Gott will im Februar missionarisch in Bolivien, Argentinien und Brasilien unterwegs sein werden.

Bei Interesse schickt uns bitte eine Email (info@future-is-now.net) oder ruft einfach an unter +49 71348714.

The graphic is a complex layout with a vertical scale on the left ranging from 0 to 700. On the left side, there is a drawing of a man with a beard and long hair, wearing a loincloth. He has tattoos on his chest that read 'МЕДО' (Honey) and 'ПЕРСИЯ' (Persia). Above him is the word 'БАВИЛОН' (Babylon). Below him is 'ГРЕЦИЯ' (Greece). To the right of the man are several illustrations of animals: a lion, a bear, a goat, and a ram. Each animal is accompanied by text in Russian and a large number. The numbers are: 677, 538, 457, 332, 164, and 158. On the far right, there is a large vertical stack of numbers: 2520, 677, 1843, 2300, 457, 1843. At the bottom right, there is a section titled 'ХРОНОЛОГИЯ ИДЕНТИФИКАЦИИ' (Chronology of Identification) with the subtitle 'Идентифицированный Даниил' (Identified Daniel) and a reference to a map from 1843. The entire graphic is framed by a thick black border.

Prophetieseminar 2010

30. Juli (Freitag) - 8. August (Sonntag)

Wir haben eine gute Idee für Eure Ferien: diesen Sommer werden wir nach fast 3 Jahren Pause wieder eine Seminar veranstalten. Der Veranstaltungsort in Deutschland ist noch in Diskussion, aber die Redner haben den Termin alle in ihre Kalender genommen:

Jeff Pippenger (USA) - Die Belsazar-Prophetielinie, die Reformlinien

Jamal Sankey (USA) - Die Rolle Christi in der biblischen Prophetie

Darrio Taylor (AUS) - Zephanja, Daniel 11:40-45

Jimmy Vilmen (F) - Le Roy du Nord (Dan 11:40-45)

Marco Barrios (D) - Die Rolle des Islam in der biblischen Prophetie

Die Vorträge auf Englisch werden ins Deutsche, Polnische und Französische übersetzt. Die o.g. Themen können sich noch ändern, wir werden die Information ggf. in den nächsten *AdventNews* aktualisieren.

Unser Seminar ist ein Bibelstudium. Wir werden intensiv das Wort Gottes „durchpflügen“ und permanent den Geist der Weissagung zu Rate ziehen. Die Redner werden schriftliches Material verteilen - voraussichtlich werden weite Teile auch in Deutsch vorhanden sein. Geplant ist, die Präsentationen auf Video aufzuzeichnen.

Im November und Dezember haben wir begonnen, Aufnahmen mit Jeff Pippenger und **polnischer Übersetzung** zu machen. Wir wollen die gesamte Bandbreite unserer Themen abdecken, doch bereits fertig sind die Einleitungsthemen zu den Fundamenten unseres Glaubens, über die Karten von 1843 und 1850 und die Bedeutung der 2520. Wir nehmen Bestellungen für DVDs entgegen. Auch legen wir die (ziemlich großen) Filme in unsere Downloadsektion.

Abopreise

ADVENTNEWS erscheint monatlich. Die folgenden Ausgaben werden in der Regel einen Umfang von mehr als 20 Seiten haben. Der Preis ist inklusive Porto. Bankverbindung siehe unten. Zur Bestellung können Sie uns auch telefonisch erreichen: +49 15774590008 oder +49 7134 8714

12 Ausgaben (für D): 30,- € / für andere Länder zzgl. Portoextrakosten

Impressum

future is now e.V.

Hauptstrasse 5, 74189 Weinsberg, Deutschland

info@future-is-now.net

www.future-news.eu

Bankverbindung

future is now/ Volksbank Heilbronn eG

Kontonummer: 0335167004, Bankleitzahl: 62090100

IBAN: DE36620901000335167004

BIC: GENODES1VHN, SWIFT-Code: GENODEFF

PayPal: pp@future-is-now.net



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE
Im nächsten Jahr wird die Serie über die 7 Gemeinden fortgesetzt.
Erscheinungsdatum: Januar 2010